

villach

:stadtzeitung

Interview.
Claudia Kohl ist neue
Stadtmarketing-Chefin

Kultur.
Vielzahl attraktiver
Veranstaltungen

: THEMA

Nach der Wiedereröffnung der
Gastronomie legt Villach zum
zweiten Mal den LOKAL BONUS
auf: ein Garant für Einkäufe und
Dienstleistungen mit Genuss.

Villach lädt ein



FLEISCHEREI
HARTL

AUF DIE GRILLER-FERTIG-LOS

Grillspezialitäten aus Meisterhand

- Gefüllte Schweinskotelett • Spareribs • Filetspieße
- Beiried-Scheiben • Florentiner Steak • Gemüsespieße
- Lamm-Kotelett • Gefüllte Putenschnitzel • Ćevapčići
- Grillschnecken • Bratwurst • Käsegrillier
- Chili-, Bärlauch- & Curry-Bratwürstl



Alles aus eigener Erzeugung

Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
Kesselheide Braunschweiger
Untere Fellach & Ringmauergasse

RINGMAUERGASSE 10, Tel.: 04242 22 342
EISENHAMMERWEG 62, Tel.: 04242 55 202
MARKTHALLE VILLACH

www.fleischerei-hartl.at

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL
IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

VILLACH - VÖLKENDORF



Charmantes Wohnhaus in perfekter Stadtlage mit 1070m² Grund und 120m² Wfl., Doppelcarport, Teilkeller uvm.

Kaufpreis € 459.450,-

Anfragen an: Michaela Pollan 0650 777 42 92

MEHRFAMILIENHAUS



Stockenboi, 3 getrennte Einheiten möglich, ca. 335m² Wfl. ca. 5100m² Gfl., EAW in Arbeit **Kaufpreis auf Anfrage**

Angebote gerne an: Martin Ebner 0664 212 78 47

DRINGEND, DRINGEND, DRINGEND



Wir suchen ein Haus

Wir suchen ein Haus im Großraum Villach, ruhige Lage bevorzugt, 3 Schlafzimmer, Arbeitszimmer,...

Kaufpreis bis € 600.000,- Barzahlung

Angebote an: Michaela Pollan 0650 777 42 92

DRINGEND GESUCHT



Wohnung mit 2 Schlafzimmern, Raum Villach oder Spittal, ab 70m² **Kaufpreis bis € 240.000,-**

Angebote gerne an: Emina Smajic 0664 145 44 24

IGEL IMMOBILIEN GfH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
T. 0463 508 700 F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT



Finden Sie Ihre
Traumimmobilie auch online:

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185 F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT



WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

ALLES WIEDER meins!

Es ist wieder soweit.
Blaunasse Vergnügungszeit.
Drinne & Draußen.
Wo´s Spaß macht und schmeckt.
Täglich von 09:00 – 21:00 Uhr.

www.kaerntetherme.com

**JETZT NEU:
EINTRITT VORAB ONLINE BUCHEN & GARANTIERTE ZUTRITT SICHERN!**

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

: INHALT

LOKAL BONUS 8

Kräftiger Impuls für Villachs Wirtschaft: Wer vom 1. bis 15. Juni Rechnungen bei der Stadt einreicht, wird mit dem LOKAL BONUS für Genuss in der Gastronomie belohnt.

Stadtmarketing 10

Claudia Kohl ist Gerhard Angerer in der Geschäftsführung nachgefolgt. Im Interview gibt sie Einblicke, wie sie ihren neuen Job anlegen wird.

Strandbäder 28

Alle Regeln, die man in den Strandbädern aus Corona-Sicherheitsgründen beachten muss plus Informationen, was Gäste gastronomisch erwartet.

Grünes Eck 31

Im Stadtteil Perau entsteht ein Grünes Eck als neuer Generationentreffpunkt mit viel Platz für individuelles Spielen, Garteln und Kommunizieren.

Warmbad im Museum 40

Spaziergang durch die Sonderausstellung im Stadtmuseum. Warmbad von der Frühsteinzeit bis zum modernen ThermenResort, spannende Geschichte und viel Neues von anno dazumal.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799. E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.100 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Infostand bei Drucklegung am 20. Mai 2021.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 25. Juni 2021 Anzeigenschluss: 2. Juni 2021



WILLKOMMEN ZURÜCK! Zur Wiedereröffnung der Villacher Gastronomiebetriebe besuchte Bürgermeister Günther Albel die Wirtinnen und Wirte, brachte duftende Kräutertöpfchen als Geschenk mit und wünschte viel Erfolg. Rathauscafé-Chefin Valentina Tosoni freute sich über würziges Basilikum.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Lange haben wir warten müssen. Nun ist es soweit. Umfassende Öffnungen in den Bereichen Gastronomie, Kultur, Sport und Veranstaltungen haben uns ein großes Stück näher zu jener Normalität zurückgebracht, die wir vor der Pandemie gewohnt waren.

Um der regionalen Wirtschaft, wie schon im Vorjahr, bei ihrer Rückkehr zu helfen, habe ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Stadtregierung einen weiteren „Lokal-Bonus“ beschlossen. Für Rechnungen von Villacher Betrieben erhalten Sie Gutscheine für unsere Gastronomie. Wie das im Detail funktioniert, lesen Sie bitte auf den Seiten 8/9.

Generell stehen die Zeichen in Villach auf Wiedererstarken. Man spürt, dass die Unternehmerschaft sowie die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach dem Lockdown förmlich darauf

brennen, endlich wieder in vollem Umfang für die Villacherinnen und Villacher da zu sein.

Eine bemerkenswerte Zahl aus dem Rechnungsabschluss des Villacher Budgetjahres 2020 passt zu dieser positiven Stimmung: Die Summe der Kommunalsteuer, die Betriebe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Stadt leisten, ist im Krisenjahr nur um 2,2 Prozent zurückgegangen. Im Vergleich zu anderen Städten ein sensationell geringer Wert. Villachs Wirtschaft zeigt sich also außergewöhnlich krisensicher. Beste Voraussetzungen für die Zukunft!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach





Egal, wie alt man ist, im neuen Motorikpark in St. Martin bringen neue, einfache Fitnessgeräte den Kreislauf in Schwung.

Bewegung für alle

Leichtes Sporteln ist gesund und hält den Körper fit, ganz egal, wie alt man ist. Im neuen Motorikpark in St. Martin warten sieben Stationen mit niederschweligen Fitnessgeräten auf ihre (kostenlose) Nutzung. Mit ihnen können Bürgerinnen und Bürger jeden Alters leichte Übungen durchführen, die den Kreislauf in Schwung bringen und Koordination und Fitness fördern. Der Park lädt auch dazu ein, mit anderen Nutzerinnen und Nutzern ins Gespräch zu kommen. Der Motorikpark ist zudem eine passende Alternative für alle, die derzeit noch darauf warten müssen, „ihren“ Lieblingssport ausüben zu können.



Gratulazioni! Theresa ist ein Sprachentalent

Theresa Jussner besucht die Kärntner Tourismusschule in Warmbad und hat sich jetzt bundesweite Lorbeeren geangelt. Im sehr anspruchsvollen Italienisch-Sprachwettbewerb der Berufsbildenden Höheren Schulen errang Theresa den ersten Platz! „Sowas kommt in einer Kärntner Schule nur alle zehn Jahre vor“, versichern Direktor Gerfried Pirker und Klassenvorständin Waltraud Karnel stolz.



Johanna radelt voll fokussiert zum Ziel

Johanna Martini ist 16 Jahre jung und tritt seit Jahren sehr erfolgreich in die Pedale. Erst jüngst ließ sie beim Einzelzeitfahren in der Steiermark ihre Konkurrenz weit hinter sich. Auch in ihrer Lieblingsdisziplin Kriterium punktete sie und erreichte in der Eliteklasse Frauen den 4. Platz. Johanna ist im Juniorinnen-Nationalkader und sicherte sich Mitte Mai bei einem internationalen Straßenrennen in Tschechien im Zielsprint den 5. Rang.



Elisabeths Video ist auch Musik für Villachs City

In der deutschen Schlagerwelt hat die junge Kärntner Sängerin Elisabeth Kreuzer bereits einen beachtlichen Namen. Für ihren neuen Single-Titel „Alles gleich nochmal“ hat sich die Musikerin die Villacher Innenstadt ausgesucht. Zwei Tage lang dauerten die intensiven und Aufsehen erregenden Dreharbeiten für Kreuzers Musik-Video, das garantiert auch eine sympathische Imagewerbung für Villach sein wird.

: INTERVIEW

„Kunst soll die Menschen einander nahe bringen“

Edith Eva Kapeller sagt „Adieu“ und verabschiedet sich nun mit ihrem gesamten Team von der Galerie Freihausgasse.

Die Ausstellung „RePresent“ ist die letzte, die Sie kuratieren. Worauf haben Sie besonders Wert gelegt?

Edith Eva Kapeller: Mit der Ausstellung „RePresent“ verabschiedet sich nach acht wunderbaren Jahren das Team der Galerie Freihausgasse, das sind mit mir auch Simone Dueller, Gerhard Fillei und Joachim Krenn. „RePresent“ ist allerdings weniger ein Rückblick sondern – nach Covid – ein spannendes Wiedersehen mit einigen Künstlerinnen und Künstlern, die in der Galerie präsent waren. Es ist ein bunter Exkurs durch viele Kunstsparten, von der Malerei, über die Skulptur hin zu Fotografie, Film, zu Konzeptionellem und Experimentellem.

Gibt es einen besonders prägenden Moment, den Sie in der Galerie Freihausgasse erlebt haben?

Edith Eva Kapeller: Die acht Jahre meiner Galerie-Tätigkeit waren ein beglückendes Stakkato von mehr als sechzig Ausstellungen mit über zweihundert künstlerischen Positionen, die mich und mein Team in immer neue künstlerische Welten eintauchen ließen, die uns prägten und bereicherten. Dafür möchte ich mich bei allen Kunstschaffenden bedanken. Danke auch allen Besucherinnen und Besuchern wie auch meinem Team für die intensive und überaus harmonische Zusammenarbeit.

Wie werden Sie nach ihrem Abschied mit der Kunst in Verbindung bleiben?

Edith Eva Kapeller: Ich werde der Kunst immer verbunden bleiben. Allerdings werde ich nun mehr meiner Reiseleidenschaft frönen können und lange und langsam durch die Welt trudeln. [ds]



Verdiente Lorbeeren für Schwester Maria-Andreas

Ob als motivierende und aufgeschlossene Religionslehrerin an der Handelsakademie Villach oder als couragierte Helferin für Flüchtlinge: Schwester Maria-Andreas Weißbacher setzt sich schon ihr ganzes Leben für Menschen ein, die sich in einer Notlage befinden und ist damit vielen anderen ein großes Vorbild. Jetzt hat die Ordensfrau der Kongregation „Zum kostbaren Blut“ für ihr überzeugtes Wirken den Ute-Bock-Preis als Anerkennung und Würdigung erhalten. Außerdem verlieh ihr die Stadt Villach das Ehrenzeichen. Ihr starker Glaube war und ist immer ihre Stütze, versichert Schwester Maria-Andreas. Wir gratulieren der engagierten Ordensfrau herzlich!



© KOMPAN



© STÄDTMARKETING

Der City-Bote ist wieder unterwegs

Ihm ist kein Paket zu schwer oder zu sperrig und der Innenstadt-Einkauf wird durch ihn herrlich entspannt: Georg Moser, der allseits bekannte und beliebte City-Bote des Villacher Stadtmarketings, ist wieder mit seinem Elektro-Lastenrad in der Innenstadt unterwegs. Schwere Einkaufstaschen der Kundinnen und Kunden transportiert er direkt zum Auto auf den Parkplätzen oder er kutschiert die Waren gleich nach Hause. Erreichbar ist der City-Bote unter der Telefonnummer 0676 / 48 111 58. Auf Wunsch gibt Georg Moser natürlich auch sehr gerne Einkaufstipps.

Neustart mit Respekt

Nach langer Zeit sind Gastronomie, Kultur, Sport und kleine Veranstaltungen wieder Teil des Alltags. Je vorsichtiger wir sind, desto eher bleiben Einschränkungen aus.



Einschränkungen so massiver Natur – das gab es in Österreich noch nie: Coronabedingt war etwa die Gastronomie seit dem November des Vorjahres geschlossen, nur der Take-away-Bereich durfte aufrecht erhalten bleiben. Dazu die Verbote bei Kultur, Sport und Veranstaltungen aller Art. Ein Land im Lockdown. Dementsprechend groß war und ist die Freude über die mit 19. Mai zurückgekehrten Freiheiten: Lokale durften wieder aufsperrten, kleinere Veranstaltungen sind nun möglich.

Großer Zustrom auf die Villacher Gastronomie

Auch in Villach war der Zustrom auf gastronomische Betriebe vom ersten

„Ich freue mich über die nun möglichen Öffnungen. Ich bitte aber alle Menschen zu bedenken: Das Virus ist noch nicht besiegt.“

Bürgermeister Günther Albel

Tag an groß. Für den Besuch gilt die 3G-Regel: Man muss geimpft, genesen oder getestet sein. Die Stadt Villach hat für zusätzliche Kapazitäten gesorgt, indem sie einen Test-Container auf dem Hauptplatz errichtet hat.

Ein zusätzlicher Container, bei dem sich Touristinnen und Touristen ohne Sozialversicherungsnummer bei der Österreichischen Gesundheitskasse testen lassen können, wurde am Ni-

colaipplatz aufgestellt (siehe Infobox rechts außen).

Die Container-Tests, die für die Dauer von 48 Stunden gelten, sollen die Flexibilität der Menschen erhöhen. „Wir wollen, dass sich Touristinnen und Touristen bei uns genauso wohl und sicher fühlen, wie die Villacherinnen und Villacher“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Er verweist dabei auf die noch immer geltenden Sicherheitsvorkehrungen: „Testen, Abstand halten, Maske tragen und Hände waschen sind nach wie vor entscheidende Maßnahmen, um das Virus an seiner Ausbreitung zu hindern.“

Es werde, sagt Albel, letztlich „von uns allen“ abhängen, wie ernst wir die Pan-



© KARIN WERNIG

Endlich wieder Kaffeepause im Gastgarten. Unter strengen Auflagen und mit vergrößerten Flächen ist Villachs Gastronomie mit 19. Mai „zurückgekehrt“.

demie nehmen und wie lange die Öffnungen Teil unseres Alltags bleiben, appelliert der Bürgermeister an die Vernunft der Menschen.

„Villach wird auch in diesem Sommer ein Ort zum Wohlfühlen sein – ein Wohnzimmer für uns alle.“

Bürgermeister Günther Albel

Um Gastronominnen und Gastronomen bei der Einhaltung der Abstandsregeln in den Außenbereichen zu unterstützen, hat sich die Stadt Villach – wie schon im Vorjahr – bereiterklärt, Gastgärten auf öffentlichem Grund flächen-

mäßig zu vergrößern. „Es ist in unser aller Interesse, wenn die Gastronomie unter sicheren Umständen offen halten kann. Wir haben sie monatelang schmerzlich vermisst“, sagt Albel. Trotz der umfassenden Öffnungen nicht möglich sein werden Großveranstaltungen wie der Villacher Kirchtag. Er musste, wie im Vorjahr, aufgrund der Bundesvorgaben abgesagt werden. Dennoch soll Villach auch in diesem Sommer als „Kärntens schönstes Wohnzimmer“ erstrahlen. Seit Wochen werden von den Magistratsabteilungen Wirtschaftshof und Stadtgrün gemeinsam mit dem Stadtmarketing Begrünungen und Dekorationen angebracht. „Villach ist ein Ort zum Wohlfühlen“, sagt Albel. [wk]



Villach Stadtzeitung 7

© STADT VILLACH/AK

Hans Bachitsch von der „Kreis Apotheke“ mit Bürgermeister Günther Albel

: THEMA

Test-Container erhöhen die Sicherheit in Villach

Die Stadt Villach stellte in Kooperation mit der Wirtschaftskammer und der „Kreis Apotheke“ einen Corona-Test-Container mitten am Hauptplatz auf. Mit einem negativen Testergebnis können die Lokale und Restaurants der Stadt 48 Stunden lang aufgesucht werden. Der Container war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe von Montag bis Freitag von 9 bis 17.30 Uhr und samstags von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Betrieben wird er von der „Kreis Apotheke“. Ihr Leiter, Hans Bachitsch, sagt: „Unser Angebot ist denkbar unkompliziert: Die Tests finden im Freien statt, erfolgen durch ein Container-Fenster. Und man benötigt keinen Termin. Oberstes Ziel ist es, bei hoher Testqualität für einen flüssigen Ablauf zu sorgen.“

Auch die Wirtschaftskammer beteiligt sich am neuen Testangebot. „Wir unterstützen diese wichtige Serviceaktion sehr gerne. Sie hilft Unternehmerinnen und Unternehmern, Kundinnen und Kunden – und damit dem gesamten Wirtschaftsstandort“, sagt Bezirksstellenleiter Christian Fitzek.

TESTS FÜR TOURISTEN. Da es bei der Verrechnung von Tests an Menschen, die über keine Sozialversicherungsnummer bei der Österreichischen Gesundheitskasse verfügen, zunächst Probleme gab, eröffnete die Stadt Villach auf dem Nikolaiplatz einen eigenen Test-Container für Touristen. Er kann auch von Einheimischen genutzt werden.

: PERSÖNLICH



PETRA PRASSER, „JEDERMANN“: „Der Villacher LOKAL BONUS war bereits bei der ersten Auflage ein perfekter Impuls für die Gastronomie. Wir

sind gerne dabei, freuen uns schon sehr darauf, unsere Gäste wieder kulinarisch verwöhnen zu dürfen.“



RENATE SCHLATTER, „RE VILLA“:

„Unser Nachhaltigkeits-Kaufhaus bietet unzählige Waren, die man mit gutem Gewissen erwerben, ein zweites Leben schenken und danach sogar noch mit dem LOKAL BONUS genießen kann.“



AKIF GÖRGÜLÜ, „ZACK NOODLES“:

„Für uns ist der LOKAL BONUS ein super Beitrag, um unsere Pastagerichte noch schneller bekannt zu machen.“

MARIA BLÜM, „WÄSCHE & MEHR“:

„Wir freuen uns auf viele Kundinnen und Kunden, die unsere Qualitätsware und Beratung schätzen und nach dem Einkauf noch mit einem Gastro-Genuss belohnt werden.“



CHRISTIANA GLATZ, „MAMILADEN“:

„Wir bieten in unserem Laden alles, was man in der Schwangerschaft, für Babys und Kleinkinder benötigt – und zwar in Topqualität. Mit dem LOKAL BONUS können junge Eltern dann nach dem Einkauf auch einmal ganz entspannt genießen.“



© STADT VILLACH/AK



Die Frisurrechnung aus Mirjam Fanturs Herrensalon am Freihausplatz wird auch mit LOKAL BONUS belohnt.

Bonus zum Genießen

Villachs LOKAL BONUS geht in die zweite Runde: Von 1. bis 15. Juni holt man sich für eingereichte Rechnungen puren Genuss zurück.



Das österreichweit viel beachtete Villacher Erfolgsprojekt, der LOKAL BONUS, ist wieder da: Mit einer Genusssumme von 100.000 Euro bringt er wieder dreifachen Nutzen: Mit dem Einkauf oder einer bezahlten Dienstleistung kurbelt man die Wirtschaft an. Man erhält für die eingereichte Rechnung bis zu 25 Prozent (maximal 40 Euro) in Form des LOKAL BONUS refundiert. Mit diesen Gutscheinen für den Genuss in der Villacher Gastronomie unterstützt man die Wirtinnen und Wirte, die seit Monaten von der Corona-Pandemie besonders hart betroffen waren. „Mit 1. Juni starten wir die zweite LOKAL BONUS-Aktion“, sagt Bürgermeister Günther Albel im Namen der

Stadtregierung. „Zwei Wochen lang hat man dann Zeit, einzukaufen, Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen und in der Folge dafür – als Dankeschön – den LOKAL BONUS zu erhalten.“ Der LOKAL BONUS ist wieder eine Aktion mit der Wirtschaftskammer. Obmann Bernhard Plasounig: „Auch diesmal ist der LOKAL BONUS ein willkommener Impuls, um unsere heimischen Wirtschaftsbetriebe in Schwung zu bringen und damit Regionalität zu stärken.“

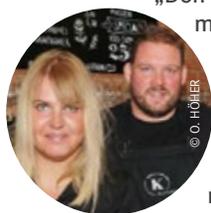
100.000 Euro warten im Topf

Im neuerlichen Corona-Hilfspaket der Villacher Stadtregierung ist der zweite LOKAL BONUS eine der am breitesten wirkenden Maßnahmen. Bürgermeister Günther Albel: „Der LOKAL BO-

© A. KOMPAN

YVONNE KRAKOLINIG, MARTIN KRIBITSCH, „KAFFEEMACHER“:

„Den LOKAL BONUS wird man sowohl in unserem Kaffee in der Italien-erstraße als auch im Panorama Beach in Drobollach einlösen und entsprechend genießen können.“



MICHAEL SCHLUDERMANN, „BLUMENHOF“:

„Mit Pflanzen in der persönlichen Umgebung tut man sich immer etwas Gutes, erhöht die Lebensqualität. Jetzt ist qualitativ hochwertiges Grün besonders wichtig. Wir beraten gerne.“



ALEX FALLE, „CAMPING UND SPORTARTIKEL“:

„Camping und naturnahe Freizeitaktivitäten liegen heuer besonders im Trend. Wir sind die Spezialisten dafür, und mit dem LOKAL BONUS vermitteln wir doppelten Genuss!“



THOMAS PACHLINGER, „GRÜN-FINK“:

„Ich freue mich in meinem neuen Lokal am Hauptplatz schon auf viele Gäste, die mit dem LOKAL BONUS unsere delikaten Köstlichkeiten probieren werden. Er ist eine sensationelle Idee!“



: INFO

SO FUNKTIONIERT'S:

1. Rechnung für Einkauf oder Dienstleistung (vom 1. bis 15. Juni mit wenigen Ausnahmen* im gesamten Stadtgebiet) fotografieren oder scannen.
2. Mit Antragstellerdaten online auf villach.at/lokal-bonus hochladen (1 Rechnung pro Person/Tag).
3. Gutscheine mit Zusage-E-Mail werden ab 18. Juni per Mail zugestellt. Sie enthalten einen QR-Code, Ausdrucken ist daher nicht nötig.
4. Zwischen 21. Juni und 2. Juli Gutscheine im Stadtmarketing abholen. Und bis 31. August in allen teilnehmenden Gastrobetrieben einlösen.

Die Gutschein-Aktion läuft, bis die Fördersumme ausgeschöpft ist.

Infos: villach.at/lokal-bonus

* Es können alle Handels- und Dienstleistungs-Rechnungen – außer von Ärzten, Apotheken, Spekulationsgeschäften (Goldankauf), Dauervertragsleistungen (Abos, Dauerausfahrten, Mitgliedsbeiträge usw.), Lebensmittel- und Baumarktketten, Möbelhäusern, Gastrobetrieben, Tankstellen, Spielcasinos, Wettbüros, Wertkarten, Gutscheine und Tabakwaren berücksichtigt werden.

: DA IST WAS LOS

Veranstaltungen

DRAUPULS. Die Wasserspiele starten am 16.6. (NUR WASSERSPIELE!) Premiere Draupuls Show ist am Mittwoch, den 30.06. um 21:30 Uhr. Danach jeden Mittwoch und Freitag Draupuls Shows (abwechselnd „Summerhits“, „Rock it“, „Classix“ und „Made in Austria“)

SUMMERFEELING.

30.6.–3.7. Keramikmarkt
- 14.7. / 21.7. / 28.7. Straßenkunst zum Staunen und Genießen – Walk of Art in der Lederergasse / Straßenkünstler / Rahmenprogramm wie eine Amateur-Grillmeisterschaft (nur am 14.7. – bei Schlechtwetter am 21.7.) und Walking Acts
- 11.8. Musical am Rathausplatz
- 18.8. Theaterwagen Porcia und „Lange Nacht des Tanzes“
- 25.–28.8. Kunsthandwerkmarkt
Ergänzend zu diesen genannten Terminen werden vereinzelt Wohnzimmerkonzerte in den Gastgärten stattfinden – wie im Vorjahr!

FREITRACHT.

Von 2.7. bis 11.9. „Freitragt meets Honky Tonk“. Eine Kooperation mit Honky Tonk (kann aufgrund Covid in gewohnter Form nicht stattfinden). Jeden Freitag 2-4 Music-Acts in den Gastgärten der Innenstadt. Trachtenmodeschauen und hoffentlich Menschen in der Innenstadt, die in Tracht gekleidet sind!

SPECTRUM FESTIVAL 2021.

Das Spectrum Festival ist seit Jahrzehnten Bestandteil des Villacher Kulturlebens. Das Festival mit Tanz, Performance und Workshops erweitert der neue Leiter Martin Dueller mit musikalischen Beiträgen, Performances im öffentlichen Raum und kleinen Interventionen, die zur Teilnahme einladen. Installationen im öffentlichen Raum weisen darüber hinaus auf das Festival hin. Hauptproduktionen starten um 21 Uhr, davor findet man in der ganzen Stadt diverse andere Programmpunkte. 7.–11. Juli 2021, Innenstadt Villach festivalspectrum.com

NUS ist unser klares Bekenntnis zu unserer Wirtschaft und den Arbeitsplätzen.“

Kleine Änderungen

Beim zweiten LOKAL BONUS-Durchgang wird das Zugeschreiben nicht sofort an Kundinnen und Kunden versendet. Aus technischen Gründen wird die Information erst am 18. Juni 2021 zugestellt. Sollte etwas fehlen, unklar sein oder der Antrag abzulehnen sein, geht rasch eine Information an die angegebene E-Mail-Adresse. Die Zusage für den LOKAL BONUS muss beim Abholen der Gutscheine nicht ausgedruckt mitgebracht werden. Das Schreiben am Handy oder Tablet vorzuzeigen, reicht. Als möglichst papierlose Stadt tut Villach so der Umwelt Gutes. Anders als bei der ersten Aktion können jetzt zwei Wochen lang, vom 1. bis 15. Juni, Rechnungen für den LOKAL BONUS hochgeladen werden. Sollte frühzeitig die Gesamtsumme von 100.000 Euro an Kundinnen und Kunden ausbezahlt werden können, endet die Aktion früher. Die Ausgabe der Gutscheine ist auf zwei Wochen begrenzt. Ab 21. Juni bis 2. Juli können die Gutscheine im Stadtmarketing von 8 bis 16 Uhr abgeholt werden, am 23. und 30. Juni sogar bis 20 Uhr. [em]

Neo-Stadtmarketing-Chefin Claudia Kohl über ihr Villach-Bild, die Herausforderung des neuen Jobs und griffige Zukunftsprojekte für die Wirtschaft.

Grenzenlos motiviert

: INTERVIEW

Es wartet – nach Corona – keine einfache Aufgabe auf Sie. Was reizt Sie an der Herausforderung?

CLAUDIA KOHL: Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, als mich mit meiner Berufserfahrung für meine Stadt einbringen zu können! Herausforderungen erfordern gemeinsame Wege, und auf die Zusammenarbeit mit und für Villach mit den Interessensvertretern freue ich mich schon sehr. Jede Herausforderung ist eine Chance für Weiter-/Entwicklung.

Mit welchen Ideen wollen Sie starten?

KOHL: Die Ideenvielfalt ist groß und umfasst Kultur, Tourismus, Wirtschaft, Handel, Immobilien, Industrie, Sport, Nachhaltigkeit, Mobilität, Wohnen, Quartierentwicklung, Märkte und Veranstaltungen. Das Stadtmarketing trägt die Vision von Villach als „grenzenlose“ interkulturelle Stadt mit. Wir arbeiten neben kurzfristigen Impulsen auch an langfristigen Projekten. Diese benötigen Zeit und Ressourcen, um Villach auch zukünftig als innovativen südlichen Lebensraum zu prägen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Drei konkrete Vorhaben: Wir werden die Initiative „Industrie & Tourismus“ weiterentwickeln, das „Innenstadt-Wohnzimmer“ ausbauen und Themenrunden wie einen Immobilien-Stammtisch einführen. Alle weiteren Projekte oder Ideen werden präsentiert, wenn sie „Hand und Fuß“ haben.

Sehen Sie sich für die Innenstadt zuständig oder für den gesamten Wirtschaftsstandort?

KOHL: Der neue Claim #grenzenlosvillach spricht mir aus der Seele und steht für weit mehr als einen Slogan. Wir Villacher leben und erleben das Prinzip „grenzenlos“, ob durch die Kulturen- und Sprachvielfalt, die südliche Lebensfreude oder durch das große Angebot regionaler Kulinarik. Grenzen zu überwinden, braucht Mut, um innovative Entwicklungen zu ermöglichen. Hier sehe ich großes Potential. Ich bin mit vielen Interessensvertretern in Kontakt. Es gibt großes Interesse an aktiver Mitgestaltung.

Welche Vorzüge heben Villach aus Ihrer Sicht von anderen Städten ab?

KOHL: Villach ist Alpenstadt und wichtiger Wirtschafts- und Tourismusstandort, das Villacher Herz schlägt zeitgleich für High-Tech und High-Touch. Unsere Kombination aus Wertschöpfung und Wertschätzung in unterschiedlichsten Branchen einer Region sucht Ihresgleichen.

Welche fachliche Voraussetzung und persönliche Eigenschaft werden Sie am ehesten für Ihr neues Aufgabenfeld brauchen können?

KOHL: Durch meine Studien und Berufs- und Lebenserfahrungen – fokussiert in den Branchen Tourismus und Immobilien – kann ich mich fachlich gut in unterschiedlichste Themenbereiche einbringen. Anhand meiner Auslandserfahrungen durfte ich das „Anders denken“ erleben und würde gerne meine

internationale Sichtweise kombiniert mit lokaler Verankerung im neuen Aufgabengebiet einfließen lassen. Als leidenschaftliche Netzwerkerin sehe ich das Stadtmarketing Villach mit seinem Expertenteam als zentrale Drehscheibe und Anlaufstelle für Villach. Dieses Vorhaben kann durch meine persönlichen Stärken unterstützt werden: Zuhören können, Diskursfähigkeit und Respekt, Wertschätzung des Gegenübers und wirtschaftliches Denken. Eines meiner größten Interessen liegt darin, Synergieeffekte bestmöglich zu nutzen. Ich bin überzeugt, dass $1 + 1 > 2$ ist!

Werden Sie die Struktur des Stadtmarketings verändern?

KOHL: Ich werde mit dem Team, Shareholdern und Stakeholdern Themen und Projekte evaluieren. Durch die Pandemie hat sich nicht nur die Wirtschaft teils neu aufstellen müssen. Auch Kundenbedürfnisse haben sich geändert. Hierzu möchte ich mir mit meinem Team die Zeit nehmen, gemeinschaftlich alles zu hinterfragen. Sind wir mit unseren Produkten noch zeitkonform? Welche Innovationen werden in Zukunft sinnvoll sein? Wir möchten Bewährtes stärken und Innovationen forcieren. Strukturelle Änderungen ergeben sich aber alleine schon durch die Eingliederung der Kirchtags GmbH.

Benutzen Sie selbst den City Bonus?

KOHL: Ja, ich bin einer von mehr als 18.000 Kunden, die den City Bonus nutzen. Von diesem Kundenbindungsprogramm profitieren die Innenstadtkunden mehrfach: durch Gratisparken in der Innenstadt, Gratis-Busfahren mit den Villacher Linienbussen oder durch Einlösen von City-Gutscheinen. Das Stadtmarketing-Team arbeitet kontinuierlich an Potentialen zur Weiterentwicklung des City Bonus und an anderen Vernetzungsprodukten.

Wie wird sich das Einkaufsverhalten in den nächsten Jahren verändern?

KOHL: Analog und digital zu verbinden, bekommt einen immer größeren Stellenwert. Durch Schaffung von Erlebnis



Claudia Kohl übernimmt mit Juni die Geschäftsführung im Villacher Stadtmarketing mit viel Dynamik, Kreativität und Kompetenz.

und Emotion können Villacher Betriebe eine Einkaufsatmosphäre schaffen, die nur vor Ort und in direkter Kundenbeziehung möglich ist. Digitale Vernetzung und Sichtbarkeit ist aus Gästesicht schon Standard. Eine Kombination der Online- und Offline-Welt kann mit Systemen wie „click and collect“ oder „try before you buy“ auch in Villach gut eingesetzt werden.

Sind Dienstleister, Gastrobetriebe und Events die Zukunft der Innenstadt?

KOHL: Die Zukunft für Villach wird immer die Vielfalt und Nahversorgung bleiben. Innerstädtisches Wohnen führt zu einer Bedarfssteigerung der Gastronomieangebote, was Frequenzsteigerung bedeutet. Dies beeinflusst Handel, Dienstleister, Hoteliers und so weiter. Diese Effekte haben auch Auswirkungen auf Klein- und Großveranstaltungen. Daher gilt es, die Zusammenhänge im Blick zu haben und die stimmige Balance aller Interessengruppen zu erhalten.

Ihre Mutter war Vizebürgermeisterin der Stadt Villach, Ihr Vater ein bekannter Tourismusberater. Mit welchem Villach-Bild sind Sie aufgewachsen?

KOHL: Meine Eltern prägten mein Selbstverständnis für Internationalität und Vielfalt im regionalen Umfeld. Ich bin in Villach aufgewachsen, Schule gegang-

gen und durfte meine ersten Arbeitserfahrungen im Weltladen machen, ehe es mich zum Studium nach Wien verschlug. Mein Villach-Bild umfasst wesentliche Lebensqualitäts-Aspekte – von Natur über Kunst und Kultur bis zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Villach ist für mich Heimat, und ist es über die vielen Jahre in Wien und Auslandsaufenthalte auch geblieben!

Beschreiben Sie sich mit drei Begriffen.

KOHL: Freunde, Kollegen und Arbeitgeber beschreiben mich als „empathische Macherin“. Ich glaube, das trifft es gut. Ich benötige also nur zwei Begriffe. [em]

: ZUR PERSON

CLAUDIA KOHL MBA ist 38 Jahre alt, Villacherin und internationale Betriebswirtin. Nach der Matura an der damaligen HBLA absolvierte sie ihren MBA internationale Wirtschaft in Englisch an der Donau Uni Krems. Derzeit schließt sie ihr zweites Studium im Bereich Real Estate Management/Immobilienwirtschaft ab. Sie besitzt Berufserfahrung in zehn Ländern, unterschiedlichsten Branchen und Unternehmensgrößen. Kompetenzen erwarb sie in Tourismus und Immobilienwirtschaft.

: RUHESTAND

City Bonus, Villacher Advent, Automobile und vieles mehr gehören zu seinen erfolgreichen Initiativen.

Gerhard Angerer setzte sich 20 Jahre lang für Villach ein

Rund zwei Jahrzehnte hat Gerhard Angerer Villachs Stadtmarketing gemanagt. Mit Juni übergibt er das Ruder an Claudia Kohl. Seit dem Start im Büro in der Köll-Passage über die bald zu enge Lokalität in der Lederergasse bis zum repräsentativen Sitz im einstigen Haus der Hauptfeuerwache am Hans-Gasser-Platz: Angerer hat Villacher Wirtschaftsgeschichte entscheidend geprägt. Seien es der City Bonus zum kostenlosen Parken und der Villach Gutschein als Innenstadt-Währung, City Shops, Villacher Advent, Veranstaltungen wie Blumenmarkt und Automobile, kontroverielle und informative Diskussionen über die Renaissance der Innenstadt und moderne Marketing-Strategien. Mit dem Immobilienverein „Lederergasse“ und dem Co-Quartier gelang es ihm, das vorherige Problemviertel „herauszuputzen“. Zu seinen gelungensten Initiativen zählt das „Wohnzimmer“, in das er die Innenstadt im Vorjahr wie auch heuer verwandelte. Auf seine Nachfolgerin kommt nach der Corona-Pandemie viel Arbeit zu. Für Claudia Kohl hat Angerer, unermüdlicher Verfechter für Unternehmens-Kooperationen, ein Rezept: „Die Zutaten für gelungene Stadtmarketing-Maßnahmen sind Besonnenheit in der

Planung, Konsequenz bei der Umsetzung und Gelassenheit zum persönlichen Wohlbefinden!“ Alles Gute! [em]

Gerhard Angerer zieht sich nach 20 Jahren als Villachs Stadtmarketing-Chef in den verdienten Ruhestand zurück.





Bürgermeister Günther Albel spricht im Gemeinderat zum Rechnungsabschluss für das Budgetjahr 2020

Der Rechnungsabschluss für das Budgetjahr 2020 zeigt: Die Pandemie hat ein tiefes Loch in die Stadtkasse gerissen. Grund für Optimismus: Der vergleichsweise geringe Rückgang bei der Kommunalsteuer stellt der regionalen Wirtschaft ein hervorragendes Zeugnis aus.

Grund für Optimismus: Villachs Wirtschaft trotz Corona-Krise

Die Pandemie löst global nicht nur gesundheitlich heftigste Folgen aus, sie hat auch zur größten Wirtschaftskrise seit den 1940er-Jahren geführt.

Der Rechnungsabschluss 2020 zeigt: Die Stadt Villach musste bei einem Gesamtbudgetvolumen von letztlich 207,8 Millionen Euro Einnahmefälle von 17,2 Millionen verkraften. „In dieser Dimension hatten wir das noch nie“, beschreibt Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel die fordernden Rahmenbedingungen.

Dennoch sei es bereits jetzt gelungen, durch konsequente Einsparungen mehr als zehn Millionen Euro zu kom-

pensieren. Diese Reduktion sei ein beispielloser, gemeinsamer Kraftakt aller politischen Parteien und der Magistratsverwaltung gewesen, betont Albel.

„Wir konnten mit konsequentem Sparen über zehn Millionen Euro vom Corona-Minus kompensieren“.

Bürgermeister Günther Albel

„Ich möchte mich bei allen Beteiligten für den Einsatz bedanken. Es hat sich gezeigt, dass wir in Villach in schweren Zeiten ganz besonders an einem Strang ziehen – zum Wohle unserer

Stadt.“ Dennoch weise der Finanzierungshaushalt ein Minus von 4,9 Millionen Euro auf. Albel: „Ich sage es in klarer Deutlichkeit: Vor uns liegen nun harte Jahre, um das Budget wieder nachhaltig zu konsolidieren.“ Genau dafür gebe es aber ein klares Bekenntnis aller Parteien.

Erfreuliche Entwicklungen geben Anlass zu Optimismus

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten: So hat es die Stadt trotz schwierigster Umstände geschafft, 17,6 Millionen Euro für Investitionen bereitzustellen. 3,5 Millionen flossen allein in die Verbesserung von Kindergärten

und Schulen, weitere vier Millionen wurden für die Sanierung von Infrastruktur (Straßen, Brücken, Kanal) aufgewendet. „Wir werden als regionaler Konjunkturmotor auch weiterhin dafür sorgen, dass Villach gestärkt aus dieser Pandemie hervorkommt. Wir werden uns herausinvestieren“, sagt Albel.

Villachs Wirtschaft zeigt sich auch in der Pandemie stabil

Grund zu vorsichtigem Optimismus bietet auch die Entwicklung der Kommunalsteuer. Diese wird von den Unternehmen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Stadt entrichtet und ist einer der Indikatoren für die Lage des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes.

Hier zeige sich Erfreuliches: „Das Vorjahresminus beträgt nur 2,2 Prozent. Es fällt damit deutlich geringer aus als in den meisten Städten. Das beweist, dass der Wirtschaftsstandort Villach vergleichsweise krisensicher aufgestellt ist“, sagt Albel.

Zu wenig Hilfe vom Bund, zu hohe Zahlungen an das Land

Sorgen bereitet Albel die immer steilere Schiefelage zwischen Einnahmen und verpflichtenden Ausgaben. So erhielten Gemeinden und Städte weniger als zwölf Prozent der Bundeseinnahmen. „Und das, obwohl wir für 30 Prozent der öffentlichen Investitionen verantwortlich zeichnen“, rechnet Albel vor. Es wäre wichtig, dass der Bund die Corona-Ausfälle mit Mitteln kompensiere, die nicht zurückzahlen sind. „Der bisher eingeschlagene Weg über Kredite ist falsch. Er bringt keine dauerhafte Entlastung.“

Dem gegenüber sei das Budget von den stark steigenden Pflichtabgaben an das Land Kärnten belastet, etwa für Soziales oder die Krankenhäuser.

Im Vorjahr kratzte Villach mit 48,2 Millionen Euro erstmals an der 50-Millionen-Grenze. 2016 waren es 38,6 Millionen – ein Plus von 25 Prozent in vier Jahren. „Hier muss es eine Änderung geben“, appelliert Bürgermeister Albel an das Land Kärnten. [wk]

Flächenwidmungen, der Kunstbeirat sowie ein weiteres Covid-Soforthilfepaket waren Themen der jüngsten Gemeinderatssitzung im April.

Gemeinderat fasste wichtige Beschlüsse

In seiner ersten Sitzung hat der Villacher Gemeinderat wichtige Themen diskutiert und beschlossen. Unter anderem wurde einstimmig ein weiteres Corona-Soforthilfepaket „Gemeinsam für Villach“ abgesegnet. Dieses sieht unter anderem vor, dass Vorschreibungen von Miet- und Pachtzahlungen einschließlich Betriebskosten für die im Eigentum der Stadt stehenden Geschäftsflächen für den Monat Mai nicht verrechnet werden. Ebenso werden der Paracelsussaal sowie der Bambergsaal Kunst- und Kulturschaffenden bis 30. Juni kostenlos zur Verfügung gestellt. Dies geschieht je nach Verfügbarkeit. Auch für die Volkshäuser übernimmt die Stadt bis 30. Juni für Kunstschaaffende sowie Kulturvereine die anfallenden Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Innovationsassistenten

Ein weiterer Punkt betraf die Schaffung zweier neuer Planstellen im Magistrat der Stadt. Dahinter stecken zwei interessante Posten, nämlich zwei Innovationsassistentinnen oder -assistenten. Für diese zwei Jobs wurden Anträge an den Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds gestellt, um eine 85 Prozent-Unterstützung zu erhalten. Die Aufgaben der Innovationsassistenten bestehen darin, Abläufe im Magistrat rascher abzuwickeln und Informationen effektiver an die Beteiligten weiterzugeben. Dies soll mit dem so genannten „BIM – Building Information Modelin“-Ansatz erreicht werden. Diese Methode vernetzt unterschied-

liche Phasen eines Projektes. Der große Vorteil dabei ist, dass alle Beteiligten mit den selben Daten arbeiten können. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit ist die Weiterentwicklung des Bürgerkontos.

Kirchtag zum Stadtmarketing

Bereits im Dezember 2020 hat der Gemeinderat seine Zustimmung zur Zusammenlegung der Villacher Kirchtags GmbH mit der Stadtmarketing Villach GmbH erteilt. In der jüngsten Sitzung beschloss der Gemeinderat nun mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ und ÖVP die Verschmelzung beider Gesellschaften. Ebenso mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ und ÖVP wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes eines Grundstückes in der Tiroler Straße beschlossen. Hier sollen neue Wohnflächen entstehen.

Neu im Kunstbeirat

Einstimmig beschlossen wurde die Bestellung der Mitglieder des Kunstbeirates der Stadt Villach. Dessen Mitglieder beraten unter anderem beim Ankauf von Kunstobjekten oder der Vergabe des Künstlerateliers im „Haus der Begegnung“. Für das kommende Jahr wurden Horst Assam, Galerist und Kultur-Ehrenzeichenträger der Stadt, Markus Orsini-Rosenberg, akademischer Restaurator und Maler, Dr.in Leonore Lukeschitsch, Kunsthistorikerin und -sammlerin, sowie Brigitte Kogler, Historikerin und Mitarbeiterin Kunstsammlung des Landes Kärnten als Mitglieder bestellt. [tk]



Das Team der SPÖ Villach: Mit klugen Investitionen Arbeitsplätze sichern und faire Bildungschancen ausbauen. Dann wird unsere Stadt auch aus dieser Krise gestärkt hervorgehen.

Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie werden uns noch Jahre begleiten. Die SPÖ Villach zeigt aber wie bisher: Gemeinsam schaffen wir auch diese Herausforderung!

Wir investieren uns aus der Krise

Wir stehen vor großen, schwierigen Aufgaben. Aber mit einem soliden Plan, Verlässlichkeit und dem Ohr ganz nah bei den Menschen werden wir in Villach auch diese Krise meistern“, sagt Finanzreferent und Bürgermeister Günther Albel. Die Pandemie stellt nicht nur Unternehmen, Betriebe

und Familien vor große Herausforderungen, sondern hat auch ein enormes Loch in die Stadtkasse gerissen: „17,2 Millionen Euro Ausfälle müssen abgedeckt werden. 10 Millionen konnten wir durch konsequente Einsparungen und harte Maßnahmen kompensieren“, so Bürgermeister Albel weiter.

Nur mehr zu sparen, wäre jedoch der falsche Weg. Es braucht jetzt kluge Investitionen, um Arbeitsplätze zu sichern und faire Bildungschancen auszubauen. „Wir sind davon überzeugt: Das letzte Jahr hat gezeigt, dass gut durchdachte Investitionen als Konjunkturmotor wichtig und unverzichtbar sind. Aufgrund der Coronakrise wird es in den nächsten Jahren jedoch eines Kraftakts bedürfen, um das Budget zu stabilisieren. Auch diese Herausforderung werden wir gemeinsam für Villach meistern“, ist sich der Bürgermeister sicher. „Genauso wichtig ist es aber, bei Menschen, die Hilfe brauchen, nicht zu spa-

ren. Wir als SPÖ lassen niemanden zurück!“

Klubobmann Stadtrat Harald Sobe verweist erneut darauf, dass angesichts sinkender Einnahmen und höherer Ausgaben auch Gemeinden in Not geraten: „Wir sind bereit, unseren Beitrag zum Neustart zu leisten und haben das auch mit all unseren Maßnahmen bewiesen. Es braucht jetzt aber auch dringend Bund und Land. Der Finanzierungsschlüssel muss fair werden und auch eine Abgeltung für die Coronakrise ist dringend notwendig. Wir in Villach lassen uns jedenfalls nicht unterkriegen. Unsere Stadt wird – wie wir es schon von früheren Herausforderungen kennen – gestärkt aus der Krise hervorgehen.“

GEMEINSAM FÜR VILLACH. WIR LASSEN NIEMANDEN ZURÜCK:

- Kautionsfonds
- Corona-Hilfspakete
- Joboffensive Aktion 50+
- Lehrlingsoffensive
- 50 Mio. für Gesundheit und Soziales
- Unterstützung für Vereine, Kulturschaffende, Schulen und Bäder
- Streichen/Stunden von Abgaben und Gebühren

Kontakt

Für Villach und Ihre Anliegen da:
E: speoklub@villach.at
T: 0 42 42 / 205-1011



Die frisch angelobten freiheitlichen Gemeinderäte v.l.n.r.: GR Andrea Taschweg, RR Ing. Kurt Petritsch, STR Erwin Baumann, die Gemeinderäte Gernot Schick, Patrick Bock, Robert Seppelle und Mag. (FH) Katrin Nießner.

Gerade jetzt brauchen wir mehr Sozialwohnungen!

Unsere Stadt ist wegen der schwarz-grünen Bundesmaßnahmen in einer schwierigen Situation. Für vitale (Wohn-)Interessen der Villacher muss dennoch genug Geld da sein!

In diesen bewegten Zeiten steigt die Zahl derer, die sich ohne Hilfe kein Essen, geschweige denn ein Dach über den Kopf leisten können. Umso wichtiger ist, dass unser Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann in Kooperation mit den Wohnbaugenossenschaften die Weichen für neue Jungfamilien-Wohnungen stellen konnte. Das hilft der örtlichen Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und schafft leistbaren, attraktiven Wohnraum.

Schnelle Hilfe für Unternehmer

Villacher rücken zusammen, wenn es hart auf hart kommt. So schnell und unbürokratisch wie Bürgern und Unternehmen unter die Arme gegriffen wurde – davon könnte sich die Bundesregierung so einige Scheibchen abschneiden. Ein Jahr nach kontinuierlichen Lockdowns verfügen heimische Betriebe keineswegs über finanziel-

le Reserven, um zehntausende Euro wochen- oder gar monatelang vorzufinanzieren. Wie kann es dann sein, dass zahlreiche Villacher Selbstständige noch immer auf ihr Fördergeld warten? Wir fordern eine rasche Auszahlung der Bundes-Förderungen!

Langfristige Investition

Stellen Sie sich vor, was wir mit den Millionen Euro, die der Draustadt nun entgehen, alles bewirken hätten können: Von einem schnelleren Ausbau der Betreuungsplätze über noch mehr leistbares Wohnen, von Infrastruktur über eine vitale Innenstadt. Die Stadthalle wäre schon längst ausfinanziert und Villach als Sportstadt könnte Geschichte schreiben. Wir werden langfristig gesehen trotzdem das eine oder andere bewegen. In kleineren auf viele Jahre gesehenen Schritten und mit um einiges weniger finanzieller Rückendeckung. Weil Villach

bewusst die Entscheidung getroffen hat, massiv zu investieren. Nun gilt es selbstbewusst vor dem Finanzminister aufzutreten, unsere Interessen wahrzunehmen und Projekte durchzusetzen.

: INFO

FÜR EUCH BESCHLOSSEN:

- Hilfspaket für Villach
- Erhöhung des Heizkostenzuschusses
- Kofinanzierung für Fasching und Kirchtag
- Defis bei Sportanlagen
- Länger gratis Parken
- E-Bike-Ladestationen

FÜR EUCH EINGEBRACHT:

- Unterstützung für Vereine
- Kleinkind-City-Gutschein
- Schutz des Ossiacher Sees
- Cannabis-Aufklärung



Die ÖVP-Fraktion mit Gemeinderätin Katharina Spanring, Gemeinderat Erwin Winkler, Stadtrat Christian Pober, Gemeinderat Klubobmann Christian Struger, Gemeinderätin Andrea Klemenz und Gemeinderat Adolf Pobaschnig.

Weichenstellung nach Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2020 war kein leichter, da die Corona Pandemie viele unerwartete Einschnitte mit sich brachte. Einige Hilfestellungen wurden notwendigerweise durch die Stadt Villach erbracht, welche von Land und Bund nicht geleistet werden konnten.

Einige Hilfestellungen wurden notwendigerweise durch die Stadt Villach erbracht, welche von Land und Bund nicht geleistet werden konnten. So wurde auch ein Loch in das Budget der Stadt gerissen, das trotz Verlusten immer noch ausgeglichen bilanzieren konnte. Allein Kritik muss geübt werden, dass man in der Schuldenpolitik weiter keine Notbremse zieht und die Reste des Kelag-Fonds schmelzen.

Besonders hervorzuheben ist, dass mit vereinten Kräften und auf Initiative von Stadtrat Christian Pober die Märkte durchgehend offenhalten konnten. Es gab Bestrebungen, diese in der Corona Zeit zu schließen, doch Villach und Klagenfurt konnten sich durchsetzen und so gab es bei Bio-, Spezi-

alitäten- und Wochenmarkt weder Schließungen noch Einschränkungen. „Doch nun ist der Blick in die Zukunft zu richten!“, so Stadtrat Christian Pober. Wir müssen bei den Öffnungen Sorge tragen, dass wir Handel und Gastronomie so gut es geht unterstützen. „Dies liegt bei jedem einzelnen von uns im Hinblick auf den regionalen Einkauf, aber auch Förderprogramme müssen her!“ Der LOKAL BONUS ist ein solches Instrument. Auch die Gestaltung des Hauptplatzes und der Gassen für den Sommer wird wichtig sein. Man muss immer neue Akzente setzen, um Besuchern eine Stadt in Bewegung zu zeigen. „Um die Innenstadt weiter zu stärken, haben wir einen Antrag zur Verlängerung des EKZ Widmungsstop

eingbracht“, ergänzt Klubobmann Christian Struger. Dieser wäre Ende 2021 ausgelaufen und wurde nun auf unsere Initiative um drei Jahre verlängert. „Eine Chance, welche man gerade jetzt nutzen muss, um das Zentrum wieder zum pulsierenden Herzen unserer schönen Stadt zu machen!“, so Pober abschließend.

Kontakt

Stadtrat Christian Pober B.Ed.
E: str.pober@villach.at
T: 0676 / 353 86 38

Klubobmann GR
Dipl.-HTL-Ing. Christian Struger MBA MSc
christian.struger@inode.at
T: 0676 / 82 05 21 39

ÖVP Gemeinderatsklub
E: oevp@villach.at
T: 0676 / 83 58 62 32



Das Erde-Team im Villacher Gemeinderat: Gemeinderätin Julia Hueter, Gemeinderat und Klubsprecher Sascha Jabali, Stadtrat Gerald Dobernig, Gemeinderat Herbert Tarmann und Gemeinderat René Kopeinig.

Wege aus der Krise

Die Krisen unserer Zeit erlauben kein „Weiter wie bisher“. Machen wir jetzt die regionale Unabhängigkeit und die Grundversorgung zur obersten Priorität.

Trotz dem Beinahe-Stillstand der Weltwirtschaft war das letzte Jahr eines der Jahre mit den historisch wenigsten Firmenpleiten in Österreich. Von der kommenden Pleitewelle werden vor allem kleine Betriebe, die unsere regionale Versorgung sicherstellen, betroffen sein, wenn nicht massiv gegengesteuert wird. Der Tenor der Mehrheitspartei SPÖ scheint zu sein, wir müssten uns aus der „Krise herausinvestieren“. Hierbei wird jedoch auf Prestigeprojekte wie die zweite Eishalle gesetzt. Das Stadtmarketing verzeichnet überplanmäßige Ausgaben, um auch in Pandemiezeiten das „Produkt Villach“ möglichst gut zu vermarkten. Wir sind hingegen der Meinung, die Grundversorgung der VillacherInnen mit regionalem und gesundem Essen, leistbarem Wohnen, regionaler und erneuerbarer Energie sowie einem guten öffentlichen Verkehr sollte im Fokus stehen. In der letzten Gemeinderatssitzung wur-

den Luftschlösser von einem Villach, das wirtschaftlich „abhebt“, gezeichnet. Wir sehen die aktuelle Prioritätensetzung nicht als geeignet an, um den unzähligen Krisen angemessen zu begegnen. Mit einem „Weiter wie bisher“ wird vor allem die ökologische Krise weiter verstärkt und das „Abheben“ letztlich in einem Bauchfleck enden. Der Grenzwert für das verkraftbare Aussterben von Arten ist bereits jetzt um über 1.000 % überschritten und ist damit noch vor dem Klimawandel das größte ökologische Problem. Die Wissenschaft spricht vom 6. Massenaussterben der Erdgeschichte. Wir empfehlen dringendst Investitionen in die Stärkung der regionalen Versorgungsunabhängigkeit: Regionale Lebensmittelversorgung, regionale Stromerzeugung und Kreislaufwirtschaft. Nicht nur, weil es in vielen Bereichen ökologischer wäre. Nicht nur, weil es die Regionen und ihre Bewohner:innen als Ganzes stärken würde. Sondern weil es uns widerstandsfähiger gegen Krisen

macht als kurzfristige Finanzgewinne. Setzen wir nicht weiter auf ein zerstörerisches und ausbeuterisches globales Wirtschaftssystem. Gestalten wir unabhängig unsere Zukunft mit einer Grundversorgung aus unserer Region, die Mensch und Natur gut tut.

: INFO

Danke an alle, die im Februar der Erde eine Stimme gegeben haben. Wir sind mehr denn je motiviert, uns für folgende Themen einzusetzen:

- Regionale Ernährungsunabhängigkeit
- Regionale Energieunabhängigkeit
- Bodenfürsorge und Leerstandsvermittlung
- autofreie Innenstadt

Mehr Informationen auf:
www.verantwortung-erde.org

Es braucht mehr grüne Handschrift, die ein gesundes Wachstum und eine zukunftsweisende Klimapolitik sicherstellen kann.

Es fehlt doch noch eine gehörige Portion grüner Hege und Pflege und biologischer Dünger

Beim Durcharbeiten des RE-Abschlusses 2020 fallen einem sofort die kontinuierlich steigenden Transferleistungen von über 40 Mio. € auf. Bei den Abgaben an Sozialhilfeumlagen und Beiträgen für Krankenanstalten ist in den letzten 5 Jahren ein Aufwärtstrend zu erkennen. Hier müssen Schritte gesetzt, und mit dem Land in Verhandlungen gegangen werden! Denn es geht nicht an, dass die Stadt da permanent zur Kassa gebeten wird.

Subventionen im Allgemeinen sind wie aus dem Bericht des Kontrollamtes zu entnehmen – nach wie vor nicht ausreichend transparent – und keiner zen-

tralen Ansprechperson zuzuordnen – so werden Fördertöpfe, die sich seit Jahren etabliert haben, als gegeben hingenommen – und unserer Ansicht nach zu wenig hinterfragt.

Bei den wesentlichen Investitionen in Schulen sind einige stolze Summen dabei: Von der Generalsanierung der VS Landskron um 1,8 Millionen € bis zur Akustikdecke und Beleuchtung in der VS St. Martin um 105.000 €. Es wurden Millionen investiert. Und wenn man mit der Grünen Lupe draufschaut, erkennt man, dass in die Bausubstanz investiert worden ist, nicht aber in den weiteren Ausbau des Radwegenetzes. Wo bleibt



Das Grüne Gemeinderats-Team: Jonathan Seriatz und Karin Herkner.

da der sichere Schulweg für unsere Schüler*innen?

Da fehlt definitiv noch die Grüne Handschrift.

Auch wenn seit einiger Zeit in den Wahlprogrammen so mancher Samen gestreut worden ist und die ersten „Pflanzaln“ schon sprießen – fehlt doch noch eine gehörige Portion grüner Hege und Pflege und biologischer Dünger, der ein gesundes Wachstum und eine zukunftsweisende Klimapolitik sicherstellen kann. Der dem Motto der Stadt Villach, „Villach lebt grün“, der wunderschönen Region und den Bewohner*innen – und unserer Zeit entspricht und gerecht ist.

NEXLIVING – Neues Wohnprojekt in PERAU

Am 03.05.2021 wurde in Villach-Perau der Spatenstich für ein neues Wohnprojekt gesetzt: NEXLIVING. In unmittelbarer Nähe der Infineon (Ecke Auer-von-Welsbachstraße) errichtet der Klagenfurter Bauträger FSF Immobilien 72 moderne Eigentumswohnungen. Die Übergabe der Wohnungen ist im Frühjahr 2023 geplant. Das Team von Nageler Immobilien betreut den Verkauf und kann sich über mangelnde Nachfrage nicht beklagen. „Die Nachfrage nach Neubauwohnungen in Villach und Umgebung ist trotz Corona-Krise ungebremst“, zeigt sich Christian Nageler, einer der Geschäftsführer, zufrieden. Dank der konstanten Investitionen in den Standort Villach – sowohl von Seiten internationaler Unternehmen als auch von Seiten der Stadt selbst – werden sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen in Villach stark nachgefragt. NEXLIVING lautet der klingende Name des neuen Projektes, das modernes Wohnen am Schnittpunkt von Stadt und Peripherie bietet. Erhältlich sind Wohnungen mit ein bis drei Schlafzimmern

und so genannte SMART/NEX: Einzimmerwohnungen, die auf 38 m² die Grundbedürfnisse des Wohnens abdecken. Zu diesen Grundbedürfnissen zählt übrigens der Freiraum im Grünen – auf eine eigene Terrasse oder eigenen Garten wurde auch bei diesen Wohnungen nicht verzichtet. „Jede Wohnung in Nexliving, besser gesagt jede Wohnung, die wir errichten, bietet einen privaten Rückzugsort im Freien – sei es Terrasse, Balkon oder eigener Garten“, erklärt Bauträger Folker Schabkar und ergänzt: „Dieser persönliche Freiraum in der Natur ist immens wichtig für das Wohlbefinden unserer Kunden – und die ganze Wohnung profitiert in punkto Helligkeit und Großzügigkeit von dem verglasten Übergang zur Freifläche.“ Als Wohnprojekt für Generationen bietet NEXLIVING selbstverständlich auch Tiefgaragenstellplätze, barrierefreie Zugangsmöglichkeiten durch Liftanlagen und adaptier- bzw. individualisierbare Grundrisse. Die Wohnungen werden schlüsselfertig – inkl. Parkett- bzw. Fliesenboden und Sanitäraus-

stattung – übergeben, Sicherheit bietet die Abwicklung nach dem Bauträgervertragsgesetz. Die FSF Immobilien GmbH hat bereits erfolgreich Wohnprojekte in Villach Warmbad, Landskron und Perau errichtet und bereitet weitere Projekte in Villach und Umgebung vor. „Villach bietet Natur, Sportstätten, Kultur, Geselligkeit und vor allem – zukunfts-sichere Arbeitsplätze“, untermauert Folker Schabkar sein Bekenntnis zum Standort Villach. Dabei ist es nicht zuletzt die Herzlichkeit der Villacher und die gute Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, die ihn immer wieder nach Villach zieht.



V. l. n. r.: Adolf Nageler, Mag. Folker Schabkar (Bauträger FSF Immobilien GmbH), Bürgermeister Günther Albel, Robert Wuggenig, Mag. Martin Pretz, Gerhard Stangl, Christian Nageler

**BAUSTART
ERFOLGT!**

NEXLIVING

IHRE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Eine Eigentumswohnung bietet Ihnen mehr als nur ein Dach über dem Kopf – sie bietet Sicherheit. In herausfordernden Zeiten gewinnt dies zunehmend an Bedeutung, denn Sie investieren nicht nur in Ihre Zukunft, sondern auch in die Ihrer Kinder. In unserem neuen Projekt in der Oberfeldstraße in Villach-Perau ist Ihre Zukunft gut aufgehoben.



VERMARKTUNG

NAGELER Immobilien GmbH / Hausergasse 9 / 9500 Villach

+43 (0)4242 / 45 304 / office@nageler.biz / www.nageler.biz

WWW.NEXLIVING.AT



100%

Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Technologiepark,
Technologie und Forschung,
Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse,
Stadtgrün, Nachhaltigkeit,
Wirtschaftshof und Bestattung

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: irene.hochstetter-lackner@villach.at

Sowohl bei Pflanzen als auch bei Lebewesen ist Villach „Biodiversität“ ein wichtiges Anliegen – vor allem auch für den Klimaschutz.

„Wir fördern Artenvielfalt mit Pilotprojekten“



: BILDUNG



Zweite bilinguale Klasse in der Khevenhüllerschule

Das Bildungsprojekt „Bilinguale Volksschule“ ist in der Khevenhüllerschule erfolgreich unterwegs. Die 20 Mädchen und Buben kommen aus aller Welt und haben Deutsch oder Englisch als Muttersprache. Im zu Ende gehenden Schuljahr unterrichten zwei Lehrerinnen die Kinder, eine in englischer Muttersprache. „Jetzt haben wir eine neue erste Klasse mit 20 Kindern für den Herbst startklar gemacht“, freut sich Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, hier mit Bürgermeister Günther Albel und Direktor Armin Skorjanz, über den großen Zuspruch. „Das Schulprojekt hat sich bewährt, schon bald lernen 40 Mädchen und Buben die neuen Sprachen. Wir haben mit dem bilingualen Schulprojekt voll ins Schwarze getroffen.“



© GLEISSFOTO

Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner packt's an: Für das Projekt Biodiversität (biologische Vielfalt) checkt sie mit der Abteilung Stadtgrün laufend, welche städtischen Flächen dafür in Frage kommen. Ein Pilotprojekt wurde gestartet. Jüngste Beispiele sind ein Grundstück in der Kärntner Straße gegenüber dem Einkaufszentrum Atrio und eine Fläche an der Ecke Tiroler Straße-Völkendorfer Straße. Hier brachte Stadtgrün ein Magersubstrat auf. „Wir erreichen damit, nährstoffarme Magerwiesen zu etablieren“, sagt Hochstetter-Lackner. „Das heißt, wir verwandeln aufwändig zu pflegende Kurzmähflächen in artenreiche, wertvolle Blumen- und Kräuterwiesen – mitten in urbanen Bereichen.“ Bienen und andere Insekten finden mehr Futter, bunte Wiesen sind attraktive Blickfänge. Sie leisten außerdem einen Beitrag zur positiven Entwicklung des städtischen Kleinklimas.

Viele Ansätze für noch mehr Artenreichtum

Zum spannenden Pilotprojekt zählen viele Initiativen. Irene Hochstetter-Lackner: „Wir legen in der Stadt auch mehrjährige Staudenbeete an und pflanzen Solitär-Sträucher, die attraktiv, hitzeresistent

und nicht pflegeintensiv sind.“ Gute Dienste leisten auch die hübsch bepflanzten Tröge und die temporären Grüninseln – wie beispielsweise zu Ostern – im Stadtbild. Relativ neu sind Vertikalbegrünungen, die aufwändiger zu installieren sind. Eine solche soll auf dem Gebäude der Mediathek entstehen. Hochstetter-Lackner: „Als Stadt wollen wir in unserem Grün-Buch verankern, dass wir in allen Stadtteilen Grüne Ecken schaffen, beginnend in der Perau.“ Auch Orte, an denen man neue, klimataugliche Bäume pflanzen kann, sondiert Stadtgrün laufend.

Wilderer Grün ist wertvoller für die Biodiversität

So attraktiv sorgfältig gepflegte Blumeninseln auch sein mögen: Für die Artenvielfalt leisten „wilde“ Grünräume bedeutend mehr. „Das ist auch im Stadtgebiet sehr gut umsetzbar“, sagt Hochstetter-Lackner. „Beispielweise bietet eine Benjeshecke wie im Mitterling-Park, die aus alten Ästen verflochten wird, unzähligen Klein- und Kleinstlebewesen einen perfekten Lebensraum.“ Weitere sollen folgen. Zum Pilotprojekt sollen bald auch zwischengenutzte Grünflächen zählen: „Sie sind eine große Chance, Areale, die gerade nicht benötigt werden, mit Begrünung für die Vielfalt und das Klima aufzuwerten“, erklärt die Referentin. „Wir wollen auch Privatpersonen einladen, sich unseren Bemühungen für Biodiversität anzuschließen.“ Und sich vom Begriff „Unkraut“ zu verabschieden. „Wir sagen Beikraut, weil es auch für die Vielfalt sehr wichtig ist!“

Nur mehr eine Eigentumswohnung
nahe dem Ossiacher See zu haben

Wohnanlage PUR FOR 8

Die neue Familienwohnanlage in Seenähe, mit nur 8 Wohneinheiten steht schon bald vor der Fertigstellung. Eine Wohneinheit ist noch zu haben (DG Top 2/2, 97m², € 326.600.-). Sie sollten sich schnell entschließen und in dieser kleinen und familiären Wohnanlage Ihre neue Zukunft beginnen. Jede Wohneinheit verfügt über einen separaten Kaminanschluss, 3 fach verglaste Kunststofffenster, elektrische Rollläden ein Kellerabteil und einen freien Autoabstellplatz. Durch die Kombination von optimaler Infrastruktur und dem vielfältigen Freizeitangebot sind diese Wohnungen für Sportbegeisterte, junggebliebene und Senioren optimal.

Entscheiden Sie sich für Ihre Eigentumswohnung – Schlüsselfertig und schon bald einzuziehen! Geplant ist die Fertigstellung Ende August-September 2021. Info: www.derimmobilienberater.at



BEZAHLTE ANZEIGE

PUR FOR 8



VILLACH-LANDSKRON-OSSIACHER SEE

8 moderne Eigentumswohnungen, schlüsselfertig ab 44m² (2 Zimmer) bis 98m² (4 Zimmer)

Am Fuße der Burg Landskron in unmittelbarer Seenähe

Kaufpreis: 97m², 4 Zimmer, 34m² Balkon, schlüsselfertig
€ 326.600,- inklusive Autoabstellplatz
und Kaminanschluss

**DER
IMMOBILIEN
BERATER**

Nikolaigasse 27, 9500 Villach
04242 / 29 0 89, 0664 / 337 37 90
office@derimmobilienberater.at
www.derimmobilienberater.at

Miele

CENTER ● OLSACHER



Geschirrspüler G5000 Active

- Stand- und Unterbaugerät
- Schalterblende brilliantweiß
- mit großem Besteckkorb
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- QuickPowerWash Reinigungsklasse A: Beste Reinigungs- und Trocknungsergebnisse für normal verschmutztes Geschirr in 58 Min.

Preis: EUR 559,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: EUR 799,-*



TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber / Lotusweiß mit Roségold / Graphitgrau mit Roségold

Preis: EUR 449,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgüter finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-3101

gerda.sandriesser@villach.at

: STÄDTEDEUILL



Villacher Erfolg beim Online-EU-Senioren-Quiz

Auf Anregung der Stadt Bamberg wurde im Mai anlässlich des Europatages ein virtuelles Städtemessen mit Villachs Partnerstadt und Feldkirchen ausgetragen. Die Villacher Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich aus Mitgliedern des Polizeichores, des Rudervereins und der Österreichischen Wasserrettung Villach zusammen – die Koordination dafür hatte Wolfgang Rainer übernommen. Auch Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Sandriesser stellte sich dem Wissensquiz. „Ich freue mich sehr, dass die Städtepartnerschaft auch in Zeiten von Corona gepflegt wird und dieser freundschaftliche Wettkampf möglich war!“ Die Villacher Seniorinnen und Senioren haben gewonnen.



25 Schautafeln auf zwei Stockwerken umfasst die Dauerausstellung „Drautöchter“. Sie ist ab 18. Juni zu den Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich.

Villach bist du großer Töchter: Galerie eröffnet

Die Galerie „Drautöchter“, die weibliche Geschichte von Villach, ist jetzt mitten in der Stadt, im Rathaus, zu sehen.

Villach lebt Vielfalt – und das ist nicht nur ein Slogan. „Als Frauen- und Kulturreferentin weiß ich um die wertvollen Schätze, die unsere Stadt bis jetzt schon geboten hat und bietet. Ich bin über die Maßen stolz, dass wir diese hervorragende Ausstellung „Drautöchter“ ab Juni der Öffentlichkeit zugänglich machen dürfen und dann permanent in unserem Rathaus haben werden“, sagt Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Im ersten und zweiten Stock des Rathauses sind auf 25 Schautafeln Frauenpersönlichkeiten und ihre Geschichte(n) in und mit Villach vorgestellt. Alle Genres sind vertreten, die Vielfalt an Themen, wo und wie überall Frauen entscheidend mitgewirkt haben, ist beeindruckend. So sind Portraits von Widerstandskämpferinnen, von Künstlerinnen bis zu erfolgreichen Geschäftsfrauen und Politikerinnen aufgelistet – quer durch alle Gesell-



Historikerin
Alexandra Schmidt

schaftsschichten wird die weibliche Geschichte dokumentiert. Kuratiert wurde die Ausstellung von der Historikerin und „Drautöchter“-Autorin Alexandra Schmidt, mit Unterstützung von Lisa Rettl und Andrea Lauritsch, die die Lebensspuren akribisch erforscht haben. „Frauen haben schon immer die Geschichte Villachs mitgeprägt und wesentlichen Einfluss gehabt. Nun ist ihr Wirken mit dieser Schau mitten im Herzen der Stadt sichtbar gemacht“, sagt Sandriesser.

Drautöchter“-Galerie

Eröffnung: 18. Juni, 18 Uhr.

Anmeldung: frauen@villach.at.

Livestream: villach.at/drautoechter

KELAG Energie & Wärme mit dem „Supplier of the Year Award 2020“ ausgezeichnet

Der weltweit bekannte „Post-it-Hersteller“ 3M prämiert KELAG Energie & Wärme zum Lieferanten des Jahres.



V.l.n.r. Joachim Beck (3M Site Manager Villach), Richard Rasser (Gebietsleiter Verkauf) sowie Michael Bacher (Vertriebsleiter Kärnten) der KELAG Energie & Wärme und Frau Nathalie Maurer (3M Plant Engineering Manager)

Das Unternehmen erreichte bei der Lieferantenbewertung in der Kategorie Energy die höchsten Punktzahlen, u.a. bei der Qualität, der Kooperation sowie der Lieferzuverlässigkeit.

Unter Tausenden wurden nur 13 Lieferanten für ihre erstklassigen Leistungen ausgezeichnet.

„Die Auszeichnung als Lieferant des Jahres 2020 hat in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, denn vor allem im Krisenjahr spielte das Engagement unserer Lieferanten und die hervorragende Zusammenarbeit eine zentrale Rolle. Mit unserer Award-Verleihung möchten wir Dank und Wertschätzung ausdrücken. Denn das ist ein wichtiger Baustein für den

Kundenerfolg“, berichtet Joachim Beck, 3M Site Manager am Standort Villach. „Die KELAG Energie & Wärme ist seit über 15 Jahren ein ausgezeichnete Partner in sämtlichen Energiethemen. Gerade in schwierigen Zeiten konnten wir uns stets auf kompetente Unterstützung verlassen“, so Beck weiter.

HONDA

Honda Miimo
Ihr neues Familienmitglied

Jetzt neu!
Miimo HRM 70
für mittelgroße Gärten
bis max. 700 m² jetzt um
nur € 1.299,-*

Honda **Miimo** – der intelligente Rasenroboter.

Das passende Modell für jeden Garten. Und das zum attraktiven Preis:

- Miimo HRM 40 um nur € 899,-* statt € 999,-
- Miimo HRM 310 um nur € 1.699,-** statt € 1.899,-
- Miimo HRM 520 um nur € 2.099,-** statt € 2.499,-

Ihr Honda-Motorgeräte-Fachhändler berät Sie gerne!

LANDTECHNIK
Villach GmbH
9500 Villach-West, Badstubenweg 63, 04242/58861
www.landtechnik.co.at

ENGINEERING FOR *Life*

* Gültig bis 30.06.2021 bei teilnehmenden Vertragspartnern bzw. solange der Vorrat reicht.
** Gültig vom 01.04.2021 bis 31.10.2021 bei teilnehmenden Vertragspartnern bzw. solange der Vorrat reicht.

RENAULT CAPTUR **RENAULT**

CAPTUR
ab **€ 18.990,-** inkl. Finanzierungs- & Versicherungsbonus¹

Auch erhältlich als **E-TECH Plug-in Hybrid**

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. aller anwendbaren Steuern, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus), für Privatkunden, bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault PKW bis 30.06.2021 bei teilnehmenden Renault Partnern. ¹ Finanzierungsbonus iHv bis zu € 1.500,-, abhängig vom finanzierten Modell (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus iHv € 500,- (gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wv. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung.) sind freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. * Beschriebene Ausstattungsmerkmale sind nur optional verfügbar. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Kombiniertes Verbrauch von 1,3–6,3 l/100 km, CO₂-Emission von 32–143 g/km, homologiert gemäß WLTP.



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude, Was-
serwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtage:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
erwin.baumann@villach.at

: WASSERWERK



Antrittsbesuch beim Team im Wasserwerk

Seit der Gemeinderatswahl ist Stadtrat Erwin Baumann auch der zuständige Referent für das Villacher Wasserwerk. „Diese Aufgabe nehme ich mit Stolz und gerne an. Ich habe mich bereits bei mehreren Besuchen vor Ort und auch bei einem Lokalaugenschein auf der Oberen Fellach in die Thematik eingearbeitet“, sagt Baumann. Als Landwirtschaftsreferent ist er mit dem Umgang von Lebensmitteln vertraut, der Schutz des wertvollsten Grundnahrungsmittels, des Wassers, ist ihm besonders wichtig. „Um den Villacherinnen und Villachern weiterhin bestes Trinkwasser zu bieten, sind Investitionen in die Revitalisierung notwendig“, sagt Wasserreferent Erwin Baumann.



Bei allen Sanierungen der stadteigenen Wohnungen wird auf Nachhaltigkeit Wert gelegt, bestätigen Stadtrat Erwin Baumann und Abteilungsleiter Günter Spazier.

Wohnungsbedarf ist kontinuierlich hoch

Bei der Sanierung von stadteigenen Wohnungen liegt der Fokus auf Nachhaltigkeit. Um 750.000 Euro wird saniert.

Durch die vorausschauende Politik und Kooperationen mit den Wohnbaugenossenschaften ist es in Villach möglich, leistbaren Wohnraum zu schaffen. „Der Bedarf ist sehr hoch, schließlich ist Villach eine wachsende Stadt. Jährlich gibt es gut 1000

Wohnungssuchende, die bei meinem Team aufschlagen. Tendenz steigend“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Auch jene, die gerade erst gebaut werden, sind bereits zugewiesen. „Sogar für die Heimat-Wohnungen in Landskron, die sich noch in Bau befinden, sind schon massiv Interessenten da“, erklärt Stadtrat Erwin Baumann.

„Ich lege auch großen Wert auf Nachhaltigkeit in der Planung und Sanierung der stadteigenen Wohnungen.“

Wohnungsreferent Erwin Baumann

Nachhaltige Sanierungen

Die stadteigenen Wohnungen werden natürlich kontinuierlich saniert. Heuer sind rund 750.000 Euro dafür budgetiert. Die größten Projekte dabei sind die Häuser in der Franz-Jonas-Straße, die auf eine zentrale Fernwärmeheizung umstellen sowie die Wohnhausanlage in der Röntgenstraße, die ebenfalls rundum nachhaltig generalsaniert wird. Im Gegensatz zu Wohnungen ist eine stadteigene Immobilie derzeit freistehend: In der Brauhausgasse ist eine 130 Quadratmeter große Fläche zur Nutzung als Büro, Ordination, Gastgewerbe- oder Einzelhandelsfläche zu haben.

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus, Gewerbe und Veranstaltungen, Fachhochschule, Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL

**Italienisches Flair neu in der Ringmauergasse**

Nach zehnjähriger Erfahrung mit zwei bekannten Modegeschäften in der Stadt Tarvis zog es die Italienerin Luisa Vitagliano jetzt nach Villach. In der Ringmauergasse eröffnete sie ihren Modeladen mit ausgewählter Damenbekleidung, Schuhen und Handtaschen im italienischen Schick und Design. Gewerbereferent Stadtrat Pober stattete der neuen Villacher Unternehmerin gleich einen Besuch ab, um sie in Villach herzlich willkommen zu heißen. „Luisa Vitagliano zeichnet besonderer Unternehmergeist aus“, sagt Stadtrat Pober. „Sie setzt auch in der Corona-Zeit auf die Villacher Innenstadt und erweitert ihr Geschäftsmodell und bereichert unseren Branchenmix.“ Luisa Vitagliano erklärte Pober, sie wäre beeindruckt vom Zusammenhalt und der Dynamik in Villach und freue sich darauf, viele neue Kundinnen und Kunden, Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Stadtrat Pober wünschte Luisa Vitagliano alles Beste für ihr neues wirtschaftliches Standbein.



Fachhochschul-Referent Stadtrat Christian Pober bei seinem Besuch mit Rektor Peter Granig, Vizerektorin Angelika Mitterbacher und Geschäftsführer Siegfried Spanz.

Fachhochschul-Referent Stadtrat Christian Pober hat viele Pläne für eine noch engere Kooperation mit der Stadt.

„Fachhochschule soll in Villach präserter werden“

Eine Reihe gemeinsamer Aktionen und Kooperationen nehmen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Fachhochschule und der zuständige Referent, Stadtrat Christian Pober, vor. Bei seinem Antrittsbesuch als neuer Villach-Repräsentant im FH-Aufsichtsrat versicherte Pober, viele Ideen zu haben, wie man „die Fachhochschule noch besser in den Köpfen der Villacherinnen und Villacher verankern könnte“. Pober und die FH-Leitung dachten darüber nach, die wichtige international ausgerichtete Bildungseinrichtung mit Aktionen in der Innenstadt vorzustellen. „Beispielsweise wäre eine Open-Air-Vorlesung auf dem Hauptplatz eine originelle Möglichkeit“, sagte Pober. Rektor Peter Granig, Vizerektorin Angelika Mitterbacher und Geschäftsführer Siegfried Spanz boten an, auch die Zusammenarbeit der Fachhochschule mit der Villacher Wirtschaft zu intensivieren. „Die Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschule sind das größte Innovationspotenzial für die Gesellschaft“, erklärten sie. „Das gilt es zu nützen.“ Die Geschäftsführung be-

dankte sich auch sehr, dass die Stadt Villach unter den Standorten der verlässlichsten und engagiertesten Partner der Fachhochschule Kärnten ist. „Wir wollen den Villacherinnen und Villachern auch etwas zurückgeben und auch Leistungen für die Gesellschaft einbringen.“ Gerade im aktuellen Sommersemester ist ein Innovationsmanagement-Projekt mit der Stadt im Laufen. „Stand die Digitale Transformation in den vergangenen Jahren im Zentrum, richtet man künftig den Fokus stärker auf Nachhaltigkeit. Außerdem stellte das Kollegium ihm den neuen Masterstudiengang „Industrial Power Electronics“, der im Herbst starten wird, vor. Noch ist die Bewerbung für Interessierte offen.

: INFO

Die Digitalisierung verlangt nach gut ausgebildeten Fachkräften in Elektronik / Mikroelektronik mit Schwerpunkt Leistungselektronik. Masterstudiengang Industrial Power Electronics, Studiensprache Englisch. fh-kaernten.at/ipe

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
 E: harald.sobe@villach.at

: FEUERWEHR



Beeindruckende Bilanz der Hauptfeuerwache

Auf ein ereignisreiches Jahr 2020 blickte die Hauptfeuerwache der Stadt Villach kürzlich in ihrer Jahreshauptversammlung zurück. Die Mitglieder der Hauptfeuerwache leisteten insgesamt 1147 Einsätze, davon 455 Brand- und 676 technische Einsätze. Die Kameradinnen und Kameraden konnten dabei 104 Personen retten und legten mehr als 23.000 Einsatzkilometer zurück. Besonders stolz ist man auf den weiteren Ausbau des Standortes als Sicherheitszentrum im Leitstellenverbund Kärnten. Zudem erfolgte der Neubau der Bergrettungszentrale, sowie ein Zubau für die Österreichische Wasserrettung. „Wir sind sehr dankbar für den unschätzbaren Einsatz unserer Feuerwehren“, sagte Feuerwehreferent Stadtrat Harald Sobe in Vertretung des Bürgermeisters.



VSV Unihockey hat den Meistertitel

Beeindruckender Erfolg für die VSV Unihockey Floorball-Mannschaft. Mit Trainer Martin Fitzko konnte das Team gegen die Mannschaft des Wiener FV den Österreichischen Meistertitel erringen. Bürgermeister Günther Albel und Sportstadtrat Harald Sobe gratulierten mit einer Torte. „Villach bringt immer wieder ausgezeichnete Mannschaften und vor allem Jugendentale hervor. Herzliche Gratulation zum Meistertitel und weiterhin viel Erfolg“, sagte Sobe.

Die Errichtung neuer Radwege, Entsiegelungsmaßnahmen und Gehwegsanierungen stehen ab Sommer in Villach an.

Ausbau der Infrastruktur bringt mehr Sicherheit

Auch in diesem Jahr baut die Stadt Villach ihr Radwegenetz weiter aus. Neben einem neuen Radweg in der Italiener Straße (siehe Bericht auf Seite 30) starten im Juli die Bauarbeiten für einen neuen Radweg in der Genotteallee in Lind. Bei einem von vier Bauabschnitten wird es nötig sein, einen Fahrstreifen zu sperren, dazu wird es noch entsprechende Informationen geben. Nach Fertigstellung verläuft der neue Radweg über 280 Meter bis zur Kreuzung mit der August-Jaksch-Stra-

ße. Der neue Geh- und Radweg wird entlang der westlichen Straßenseite verlaufen. „Wir wollen Kärntens radfreundlichste Stadt werden. Dazu ist es natürlich nötig, eine entsprechende Infrastruktur umzusetzen“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Im Herbst erfolgt die Fortführung der Entsiegelungsmaßnahmen in der Innenstadt. In der Leitgasse errichtet die Stadt auf Höhe Widmannngasse eine Grünfläche mit zwei Bäumen kombiniert mit neuen Sitzgelegenheiten. Noch im Mai startete eine Teilsanierung des Gemeindeweges, welche im Juni fertiggestellt wird. Ebenfalls noch im Mai abgeschlossen werden die Arbeiten für eine neue E-Schnellladestation in der Nikolaigasse. Diese wird über eine Ladeleistung von bis zu 300 kW verfügen.

Gerald Dobernig

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehrsplanung, Straßenrechtsbehörde
Strafamt

Sprechtage: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: gerald.dobernig@villach.at

: CITYBUS



Beliebter Citybus bis Jahresende verlängert

Seit vergangenem Jahr ist der ECitybus in Villach wieder im Einsatz. Der kostenlos nutzbare Bus ist eine beliebte Alternative zum Auto. Dennoch möchte Verkehrsplanungsreferent Stadtrat Gerald Dobernig das Angebot noch besser nutzbar machen: „Wir können schon fix sagen, dass der Citybus bis zum Ende des Jahres fortgeführt wird. Allerdings werden die bisherigen Erfahrungswerte evaluiert. Mir schwebt vor, die Nutzerfreundlichkeit deutlich auszubauen.“ So ist Dobernig nicht mit der bisherigen Linienführung zufrieden. „Wenn man den Bus nutzt, ist man häufig gezwungen, im Kreis zu fahren. Wir schauen uns nun an, ob es da effizientere Möglichkeiten gibt“, sagt Dobernig. Der Citybus fährt elektrisch, ist barriere- und emissionsfrei und bietet 33 Passagieren Platz.

Alle Haltestellen unter:
villach.at/ecitybus



Ein Komposthaufen ist das Herzstück eines naturnahen Gartens, denn er hilft, einen gesunden und lebendigen Boden im Garten aufzubauen.

Seit zwei Jahren gilt in Kärnten ein Verbot von Glyphosat für private Anwender. „Naturnaher Garten“ hilft Umwelt.

Naturnahe Gärten helfen der Umwelt auf die Sprünge

Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie ist das Garteln zu Hause in den vergangenen Jahren zum Trend geworden. Immer mehr Menschen möchten auf Obst und Gemüse, dessen Herkunft unklar ist, verzichten und lieber im eigenen Garten Gemüse und Obst anbauen. Nicht selten greifen sie dabei allerdings auf „Pflanzenschutzmittel“ wie Glyphosat zurück. „Was viele Menschen anscheinend nicht wissen: Die Verwendung von Glyphosat ist in Kärnten seit zwei Jahren verboten“, sagt Natur- und Umweltschutzreferent Stadtrat Gerald Dobernig. Zudem schaden synthetische Düngemittel, Pestizide und Herbizide dem Ökosystem. Stadtrat Dobernig möchte

aufklären und die Villacherinnen und Villacher dazu motivieren, private Grünflächen und Gärten naturnah zu gestalten und vor allem auf die Verwendung von Glyphosat zu verzichten.

„Ein naturnaher Garten steht für lebendige Vielfalt und Lebensqualität und ist immer eine Bereicherung.“

Stadtrat Gerald Dobernig

„Ich möchte Bewusstsein schaffen für eine naturnahe und ökologische Gestaltung“, sagt Dobernig. Eine wichtige Rolle im naturnahen Garten spielt das Anlegen eines Komposthaufens. „Dieser hilft dabei, einen gesunden Boden aufzubauen und bietet Lebensraum für Insekten“, sagt Stadtrat Dobernig. Weitere Naturgartenelemente sind naturbelassene Wiesenflächen, so genannte „Bientankstellen“, sowie die Gestaltung von Biotopen. Ebenso hilfreich ist das Pflanzen heimischer und gefährdeter Laubbäume, wie Wildapfel oder Kornelkirsche.





Philipp Schuster (Mitte) ist der neue Geschäftsführer des modernen Campingbades Annenheim. Links Stadtrat Harald Sobe und Treffens Bürgermeister Klaus Glanznig.

VILLACHER
BÄDER

Saisonstart mit wetterfesten Logdes, barrierefreien Umkleidekabinen, besserem WLAN und trendigem Sportangebot.

Bad Annenheim kann viel mehr als Camping

Ohne Zweifel: das traditionsreiche Campingbad Annenheim zählt zu den beliebtesten Strandbädern der Villacherinnen und Villacher. Eigentlich befindet es sich auf Treffener Gemeindegebiet, es steht jedoch zu 90 Prozent im Besitz der Stadt Villach. „Und mit Philipp Schuster haben wir einen neuen Geschäftsführer als Nachfolger der Langzeit-Chefin Gabi Siebert gefunden, der gleich viele Ideen und Pläne mitgebracht hat“, versichert Stadtrat Harald Sobe. Wie er findet auch Treffens Bürgermeister Klaus Glanznig Philipp Schusters Vorhaben „ausgesprochen gelungen und voll im Zeitgeist“.

Um im Campingbad eine gewisse Wetterunabhängigkeit zu garantieren, hat Schuster für die Saison 16 Logdes aus Holz angeschafft, die vor allem eine gute Alternative zum Zelt in der

Harley-Week und für Schulsport-Kurse sind. „Wir haben auch das WLAN für die Gäste verstärkt, nicht mehr adäquate Umkleidekabinen erneuert und barrierefrei gemacht“, erzählt Schuster, womit er neu in seine erste Saison am Ossiacher See gestartet ist. Sportlerinnen und Sportler werden eine besonders große Freude mit dem neuen Programmangebot haben. Es reicht von Aquafitness-Kursen über Yoga am See und Pilates bis hin zum trendigen Stand-Up-Paddling.

Neue Infrastruktur für Radgäste

Eine neue Zielgruppe für das Campingbad sind auch die Radfahrerinnen und Radfahrer. Praktische Radständer, Absperrboxen und Waschplätze für die Bikes stehen zur Verfügung.

In Schusters Angebot gibt es auch ein wetterfestes - Unterhaltungsprogramm

für die kleinen Gäste. An einem Online-Buchungsprogramm arbeitet der neue Geschäftsführer. Damit soll auch das beliebte See-Saunahaus für Gruppe bequem und zu einem adäquaten Tarif zu reservieren sein. Sobe und Glanznig sind sich einig: „Schuster hat viel frischen Schwung in das Campingbad gebracht. Camping, der Urlaub am landschaftlich so attraktiven Ossiacher See oder auch nur ein gemütlicher Badetag liegen sowohl bei Einheimischen als auch Gästen voll im Trend.“ [em]

: INFO

Das Campingbad Ossiacher See bietet auch für Tagesgäste attraktive Preise. Wer sich nur eineinhalb Stunden Zeit nehmen will, bekommt den halben Tarif zurück.

T: 0 4248 / 2757
camping-ossiachersee.at

: CORONA

In den Strandbädern gelten gewisse Regeln

Bitte beachten Sie beim Besuch eines Strandbades aus Sicherheitsgründen die aktuell gültigen Corona-konformen Vorschriften:

- Einhaltung eines Sicherheitsabstandes von mindestens zwei Metern zu nicht haushaltsangehörigen Personen
- regelmäßige Desinfektion der Hände (Spender sind vor Ort)
- Husten oder Niesen in die Armbeuge bzw. in ein Papiertaschentuch,
 - greifen Sie sich nicht ins Gesicht
 - halten sie den Zwei-Meter-Abstand auch in Umkleiden und Duschen ein
 - auf dem Liegeplatz muss keine Maske getragen werden
- Freihalten aller Zu- und Abgänge, der Wegstrecken an den Stegen sowie der Einstiegsstellen ins Wasser
- Kontrolle der Stege auf Einhaltung der erlaubten Personenanzahl und dem Zwei-Meter-Abstand
- Vor der Rutsche in Drobollach werden vor dem Aufstieg Abstandsmarkierung angebracht, um Gedränge zu vermeiden
- Liegewiesen werden durch Pächter bzw. Personal in den Bädern Panorama Beach Drobollach, Egg, St. Andrä und Tschebull-Bad auf Einhaltung der maximalen Besucheranzahlen (20 Quadratmeter je Besucher) kontrolliert
- Können Mindestabstände auf Grund der Besucheranzahl nicht mehr eingehalten werden, werden die Zutritte limitiert
- Die Verhaltensregeln gelten auch in den Bädern Silbersee, Vassachersee und Magdalensee. Da es sich hier um freie Seezugänge handelt, appelliert die Stadt an die Eigenverantwortung und aktive Mitarbeit der Gäste
- Beachten Sie bei jedem Badbesuch bitte auch immer die aktuell gültigen Corona-Verordnungen der Bundesregierung und die entsprechenden Hygienevorschriften.

Aktuelle Informationen:
villach.at/baeder



See-Torten-Erfinderin Michaela Kopeinig (Zweite von links) mit ihrem Familien-Team, das im Bad St. Andrä zusammenhilft.

Strandbad St. Andrä lockt mit See-Torte

Das moderne Gratis-Bad der Stadt Villach bietet dank Pächterin Michaela Kopeinig viele kulinarische Erlebnisse.

Das leibliche Wohl ihrer begeisterten Gäste ist Michaela Kopeinig auch in den badefreien Wintermonaten ein Anliegen. Heuer hat sie beispielsweise eine neue köstliche See-Torte selbst kreiert und zur Perfektion gebracht. „Sie besteht aus dunklen und hellen Teigschichten, Schwarzebeeren, die für die dunkle Farbe des Ossiacher Sees stehen und oben drauf kommt ein Fruchtspiegel aus Maracuja“, schildert Kopeinig. Die Pächterin des Gratis-Strandbades der Stadt Villach in St. Andrä kommt in der Saison täglich mit verschiedenen Torten- und Strudelvarianten in ihr Buffet, die sie daheim frisch gebacken hat. „Auch eine kleine aber feine Speisekarte haben wir“, erzählt sie. Selbst gemachte Käsnu-del, frisch panierte Wiener Schnitzel, hausgemachte Spaghetti-Bolognese-Sauce und Super-Burger aus Angusrind lieben die Besucherinnen und Besucher. Zu ihren kulinarischen „Rennern“ zählt zweifelsfrei Kopeinigs Frühstück: Von Schinken über Wurst und

Käsesorten, frischem Gebäck, Ei und den gewünschten Getränken ist alles – frisch aufgeschnitten – auf dem Tablett, was den Start in den Tag gelingen lässt. Frühstück gibt es zwischen 7 und 9 Uhr, viele schwimmen eine Runde im See, frühstücken und gehen danach arbeiten. 70 Frühstücksportionen pro Tag sind keine Ausnahme.

Nur Lebensmittel aus der Region

Was der engagierten Pächterin besonders wichtig ist: „Alles kommt bei uns wirklich ganz topfrisch auf den Teller, die Lebensmittel – Topfen, Eier, Schinken, Fleisch, usw. – stammen von Produzentinnen und Produzenten aus der Region.“ Zum Gelingen des Strandbad-Betriebes hilft Kopeinigs Familie zusammen: Der Gatte kümmert sich um Wiese, Gebäude und Einkauf, die Mutter krendelt Käsnu-del, die Kinder packen ebenfalls mit an. [em]

Kontakt

villach.at/baeder
T: 0664/410 9569



Bürgermeister Albel und Stadtrat Sobe mit Franz Jank und Karl Zolle, ÖBB.

: IM BAU

Alte Brücke wird auf neuesten Stand gebracht

Neubau der Kilzerbrücke startet im Mai und dauert bis Oktober.

Bereits 1908, also noch zu Monarchiezeiten, erfolgte die Errichtung der Kilzerbrücke. Das in die Jahre gekommene Bauwerk wird nun komplett abgetragen und neu errichtet. „Um auch künftig einen sicheren Bahnbetrieb und Straßenverkehr zu gewährleisten, wird die Brücke erneuert“, sagt Franz Jank, Regionalleiter der ÖBB. „Wir als ÖBB-Infrastruktur AG fungieren bei diesem Projekt als Bauherr.“ Die Brücke ist nach den Informationen der bauausführenden ÖBB ab 7. Juni gesperrt. Aufgrund der Lage der Brücke sind während der gesamten Bauzeit großräumige Umleitungen nötig, Stadt und ÖBB ersuchen hier um Verständnis. Rund um die Zufahrtsstraßen und entlang der Gehwege werden zudem Hinweise angebracht, die Umleitungsstrecken ausgeschildert.

- Fahrzeuge: Stadteinwärts kommt man zum Beispiel über die Völkendorfer und die Tiroler Straße, oder über die B 86 in die Ossiacher Zeile.
- Von der Innenstadt kommend in die Italiener Straße: Die Zufahrt zur Kilzerbrücke wird ab der Kreuzung mit dem Bichlweg gesperrt. Von dort aus führt die Umleitung über die Ossiacher Zeile. Die Italiener Straße wird ab Höhe KMF/Tankstelle als Einbahn geführt.
- Fußgängerinnen und Fußgänger: Es wird eine Umleitung über die Kumpfallée und die dortige Unterführung Richtung Warmbader Straße geben, auch diese wird ausgeschildert.

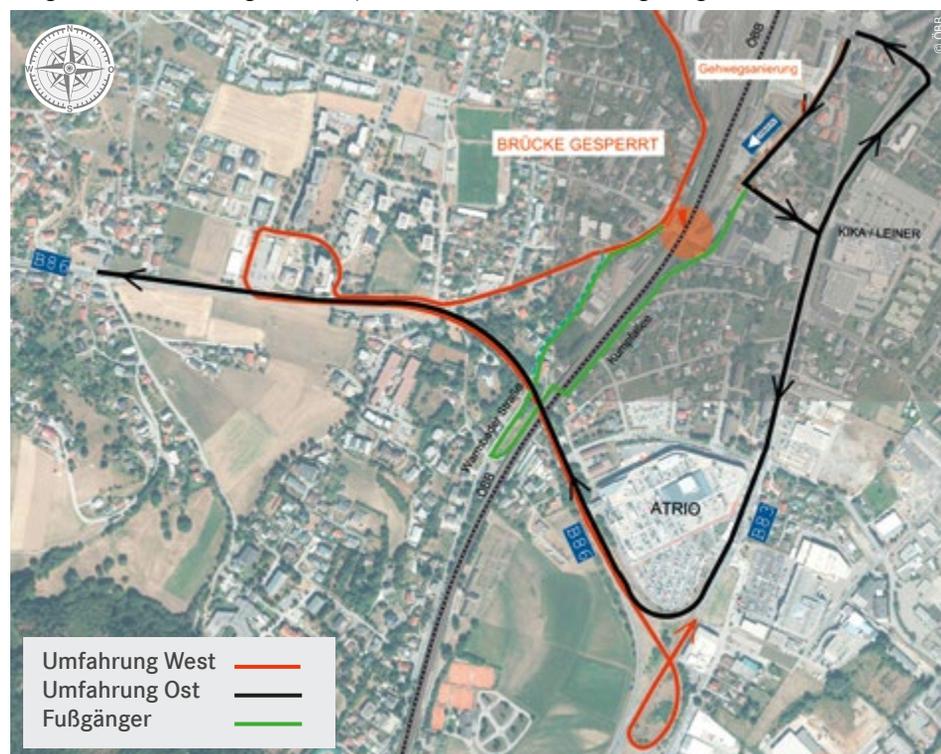
Neuerrichtung der Kilzerbrücke durch die ÖBB: Die Stadt schließt sich an und errichtet eine Radweganbindung.

Von Völkendorf mit dem Rad in die Stadt

In den vergangenen Jahren hat Villach eine umfangreiche Radwegoffensive gestartet. Von der Öffnung des Hauptplatzes für Radlerinnen und Radler, über hunderte neue Abstellmöglichkeiten für Räder sowie Förderungen für E-Bikes bis zu großen Radwegprojekten in allen Stadtteilen, das Ziel ist klar: „Wir wollen langfristig Kärntens radfreundliche Stadt werden“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Eines der wichtigsten Projekte findet in der Italiener Straße statt. „Nachdem die ÖBB in Kooperation mit der Stadt Villach ab Ende Mai die Kilzerbrücke neu errichten werden, nutzen wir die Gunst der Stunde und führen einen Geh- und Radweg gleich weiter in Richtung Innenstadt“, sagt

der Bürgermeister. Das Projekt wird in drei Abschnitten umgesetzt. Im Detail wird der neue Geh- und Radweg an der Italiener Straße vom Bichlweg bis zum Kreuzungsbereich mit der dortigen Tankstelle geführt. Das ist aber erst der Anfang von weiteren Baumaßnahmen in der Italiener Straße. In darauffolgenden Bauabschnitten werden die Kreuzung selbst und die Generalsanierung der Italiener Straße bis zur Kreuzung mit der Pestalozzistraße in Angriff genommen. Die Kosten für die Radwegprojekte werden rund 220.000 Euro betragen. „Die Bauarbeiten werden Verkehrsbeeinträchtigungen nach sich ziehen. Dafür bitten wir um Verständnis“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

Der Neubau der Kilzerbrücke bringt großräumige Umleitungen mit sich. Alle Umleitungstrecken sind ausgeschildert, rechnen Sie bitte mit Verzögerungen.



: KOSTENLOS

Mit „Bewegt im Park“ aktiv durch den Sommer

„Bewegt im Park“ bietet ein vielfältiges Fitnessprogramm in öffentlichen Villacher Grünanlagen – kostenlos und unverbindlich.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten trainiert man von Juni bis September auch heuer wieder bei „Bewegt im Park“ z.B. Yoga, Pilates, Rückenfit oder eine von vielen weiteren Bewegungsformen direkt an der frischen Luft. Begleitet wird man dabei von erfahrenen Kursleiterinnen und -leitern der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION, die während der einstündigen Übungseinheiten motivieren, Tipps geben, und dabei helfen, fit und gesund zu bleiben. Durch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich steht auch für Menschen mit Beeinträchtigungen ein vielfältiges Angebot in Form von Inklusionskursen zur Verfügung.

„Bewegt im Park“ gibt die Möglichkeit, sich in der frischen Luft zu bewegen und dabei Spaß zu haben – egal ob man sportlich ist oder nicht. Wer die Kurse besucht, allein oder mit Begleitung, lernt Gleichgesinnte kennen, die Spaß an der Bewegung haben. Bei „Bewegt im Park“ ist man zu nichts verpflichtet. Deshalb findet jeder Kurs auch ohne Anmeldung und bei jedem Wetter statt.

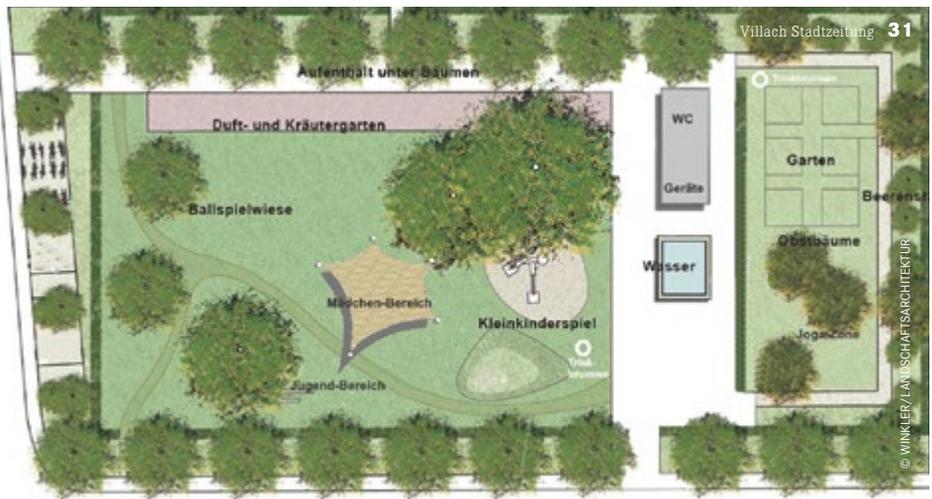
Info

Schulwiese der VS Völkendorf: „Fit durch den Sommer“. DI, 19–20 Uhr, 15. Juni bis 31. August. Verein Carinthian Body ‚n‘ Dance.

Wasenboden: „Gymnastik für alle“. DO, 9 bis 10 Uhr, 17. Juni bis 2. September. Villacher Turnverein.

Schulwiese der VS Völkendorf, „Power Hour“. DO, 19 bis 20 Uhr. Verein Carinthian Body ‚n‘ Dance.

Das „Bewegt im Park“-Angebot ist kostenlos und funktioniert ohne Anmeldung. bewegt-im-park.at



Bäume, Sträucher, Platz zum freien Spielen und auch Garteln: Architekt Andreas Krautzer kann sich die Gestaltung des „Grünen Ecks“ im Stadtteil Perau so vorstellen.

4500 Quadratmeter große einladende Grünoase entsteht an der Ecke Burgenlandstraße/Auer-von-Welsbach-Straße.

„Grünes Eck“ wird Generationen-Treff

In einem der am dichtesten bebauten Stadtteile Villachs, in Perau, entsteht jetzt ein „Grünes Eck“. „An der Ecke Burgenlandstraße/Auer-von-Welsbach-Straße haben wir eine 4500 Quadratmeter große Fläche, die wir in eine vollkommen neuartige Grünoase verwandeln wollen“, kündigt Bürgermeister Günther Albel an. Rundum gibt es viele Wohnungen mit jungen Familien, aber auch der älteren Generation. Sie alle sollen sich im neuen „Grünen Eck“ treffen, spielen, erholen, genießen. „Es wird ein Generationen-Treffpunkt wachsen“, ergänzt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Wir wollen die Flächen nicht genau definieren, sondern den Bürgerinnen und Bürgern grünen Freiraum lassen.“ Angedacht sind Kommunikationsecken und Ruheazonen genauso wie Rasenflächen zum Austoben, Spielen ohne Spielgeräte, aber mit viel Phantasie. Eine überdachte Fläche ist für wetterunabhängige Bewegungsstunden – wie etwa Yoga und Zumba – angedacht.



So wenig einladend präsentiert sich das künftige „Grüne Eck“ momentan noch.

Hochstetter-Lackner: „Das Grüne Eck soll so naturbelassen wie möglich bleiben und barrierefrei Platz für viele bieten.“ Dazu gehören wird eine Gemeinschaftsgarten-Anlage mit Naschobst, Kräutern und mehr. Als Umrandung, weil Sicherheit wichtig für spielende Kinder ist, dient eine Benjeshecke, die aus verflochtenen Altästen besteht und in der viele Klein- und Kleinstlebewesen wohnen. Trinkbrunnen hat der Architekt eingeplant. Mit der Gestaltung des „Grünen Ecks“ wird die Abteilung Stadtgrün ehest beginnen. [em]

: AVISO

Bühne frei für die Kultur

Eine Welt-Uraufführung, Konzerte, Freiluft-Festival und diverse Ausstellungen: Villachs Kulturvielfalt startet jetzt voll durch.

Eine Welt-Uraufführung in Villach: Das zeitgenössische Spitzenensemble des Theaters Pforzheim tanzt zu Brahms und Barber.

Endlich – ist das wohl am meisten strapazierte Wort in Zusammenhang mit der Öffnung in der Kultur. Sehr lange war die Durststrecke, dafür schöpft Villach gleich aus dem Vollen, wartet mit einer Uraufführung auf: Das Ballett Theater Pforzheim nimmt Villach als Bühne für seine Weltpremiere der neuen zeitgenössischen Tanzkreation „Brahms – Glaube Hoffnung Liebe“. Der vielfach ausgezeichnete Choreograf, Regisseur und Ballettdirektor des Theaters ist der gebürtige Villacher Guido Markowitz. Der erfolgreiche Tanzpädagoge und Dozent verfolgt in seinen Produktionen den Ansatz der Vielfalt. „Ich habe eine eigene Tanzsprache kreiert, die unterschiedliche Stilmittel einsetzt. Es ist mir wichtig, alle Einflüsse auf der Bühne darzustellen um so die Vielfalt und Emotionalität unserer 14 talentierten Tänzer abzubilden“. Warum die Weltpremiere in Villach? „Weil in Deutschland die Theater noch nicht öffnen dürfen. Aber natürlich auch, weil ich die

Chance nutzen möchte, in meiner Geburtsstadt Villach, meiner Heimat, eine Uraufführung zu machen“, sagt Markowitz. Er sei der Kulturabteilung mit ihrem Leiter Christian Sturm dankbar für diese Möglichkeit, „obwohl mich die Premiere vor heimischem Publikum schon noch extra nervös machen wird.“ Das Stück „Brahms – Glaube Hoffnung Liebe“ vereint ganz in Markowitz' Stil die Klassik mit neuen Elementen. „Brahms Musik wird zeitgenössisch adaptiert, außerdem arbeite ich mit Videoproduktionen. Es wird ein Abend voller neuer Eindrücke,“ sagt Markowitz.

Hochkarätiger Kulturgenuss aus verschiedenen Genres

Die Kulturabteilung hat für die kommenden Wochen überhaupt ein hochkarätiges Programm zusammengestellt. „Wir sind glücklich, wieder den Vorhang lüften zu dürfen, haben versucht, jedem Geschmack gerecht zu werden und freuen uns sehr aufs Pu-

blikum“, sagt Kulturreferentin Gerda Sandriesser. So spielen Kulturpreisträger Michael Martin Kofler sowie Wolfgang Puschnig und friends auf, Erika Pluhar singt vom Himmel und der Erde, die neuebuehnevillach zeigt „All das Schöne“ auf dem Schiff, Virtuoses wird von Roland Batik, Thomas Dobler sowie dem Duo Silver und Garburg geboten. Und im Juli verwandelt sich die Innenstadt in ein Freiluft-Festival, wenn „Spectrum“ die Plätze bespielt. Termine auf den nächsten Seiten. [ds]

: INFO

Ballett Theater Pforzheim

„Brahms – Glaube Hoffnung Liebe“
Zeitgenössische Tanzkreation
SA, 5. Juni
17 und 20 Uhr, Congress Center

„Der Feuervogel“
Familienstück ab 5 Jahren
SO, 6. Juni, 16 Uhr, Congress Center
Ballettmärchen, kindgerecht!

: INTERVIEW

Ein musikalischer Hochgenuss im Congress Center.

Premiere: Michael Martin Kofler und Solisten der Münchner Philharmoniker

Ist das Konzert in Villach mit den Solisten der Münchner Philharmoniker ihr erstes nach der Pandemie-Pause?

Michael Martin Kofler: Wir hatten bis zum Herbst doch einige Streamings und Konzerte in kleiner Besetzung. Der Auftritt in Villach ist tatsächlich der erste größere seit Ende Oktober. Aber nicht nur das ist etwas ganz Besonderes. Ich freue mich, weil wir das Mendelssohn-Konzert, meine Bearbeitung seines ersten Violinkonzerts in d-Moll, in dieser Formation zum ersten Mal spielen und auch das Devienne-Konzert eine Premiere ist. Außerdem habe ich zur Stadt und ihrem Publikum eine spezielle Affinität und finde es schön, dass die Kulturabteilung mir bei der Wahl der Musikstücke vertraut.

Sie treten jedes Jahr einmal in der Draustadt auf. Wie ist das Gefühl, vor „Heimpublikum“ zu spielen?

Michael Martin Kofler: Villach und Kärnten ist und bleibt meine Heimat. Ich habe noch familiäre Bande, verbringe jeden Sommer mehrere Wochen auf einer Alm nahe Villach und habe viele Bekannte, die zu den Konzerten kommen. Das ergibt eine sehr spezielle Energie, die man auf der Bühne spürt.

Die Pandemie hat die Auftrittskultur im Kulturbereich doch sehr verändert. Wie empfinden Sie das?

Michael Martin Kofler: In großen Sälen vor wenig Publikum zu spielen war schon gewöhnungsbedürftig, das Streaming eine Übergangslösung. Daher freue ich mich umso mehr auf die Atmosphäre eines Liveauftritts in Villach. [ds]

Info

Michael Martin Kofler & Solisten der Münchner Philharmoniker
Mozart, Mendelssohn,
Grieg und Devienne
SO, 27. Juni, 17 und 20 Uhr, CCV



© IRENE ZANDEL

OLDTIMER- und RADIOMUSEUM täglich



Geschätzte Villacherinnen und Villacher, alle Kulturveranstaltungen finden nach den aktuell geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung statt. Informationen über unsere Events finden Sie immer unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona, bekommen Sie auch Informationen zu den Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 19. Mai (Redaktionsschluss) aufgenommen worden.

: KULTUR

AB DO, 27. MAI

„All das Schöne“
Theater am Schiff
MS Gerlitze, Ossiacher See,
20 Uhr, Boarding-Time 19.30
Uhr, Parkplatz Robinson Club
weitere Termine unter:
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehne.at

DI, 1. JUNI (BIS 23. JULI)

Sinnlich Wahrnehmbar
Abstrakte Malerei
Vernissage,
Dinzlschloss, 19 Uhr
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 20
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Schrieffl/Bär Duo
Konzert, Kulturhofkeller,
Lederergasse 15, 19.30 Uhr
T: 0699 / 18 08 25 70
E: kulturforum@jalovetz.at
W: kulturforumvillach.at

Klassik meets Jazz

ProMusica Carinthia, Parksalon
im Warmbaderhof, 19.30 Uhr
T: 0699 / 11 03 33 67
E: info@promusica-carinthia.org
W: promusica-carinthia.org

MI, 2. JUNI

Gitarrenduo Crossing Strings
ProMusica Carinthia, Parksalon
im Warmbaderhof, 19.30 Uhr
T: 0699 / 11 03 33 67
E: info@promusica-carinthia.org
W: promusica-carinthia.org

DO, 3. JUNI (BIS 26. JUNI)

RE PRESENT
Gruppenausstellung,
Vernissage,
Galerie Freihausgasse, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Intensivstation Klassik

ProMusica Carinthia, Parksalon
im Warmbaderhof, 19.30 Uhr
T: 0699 / 11 03 33 67
E: info@promusica-carinthia.org
W: promusica-carinthia.org

SA, 5. JUNI

Brahms – Glaube
Liebe Hoffnung
CCV, 17 und 20 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SO, 6. JUNI

Der Feuervogel
Märchenhafte Tanzerzählung
ab 5 Jahren, CCV, 16 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 29. MAI

Valentin Oman
Immer wieder Mauern
Galerie Freihausgasse, Mi bis
Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18
Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

LAGANA

RESTAURANT • BAR

Très chic

Ein genussvolles Wochenende.

Das lässige Lifestyle-Brunch-Erlebnis auf Kärntens schönster Flussterrasse - **jeden Samstag | Mai - Sept. von 10-14 Uhr** mit kreativen Genüssen aus der LAGANA Küche und chilligen Beats von DJ David Lima.

Wählen Sie aus originellen, süßen, herzhaften oder leichten À-la-Carte Brunch-Gerichten und genießen Sie dazu ein Glas Champagner oder ein erfrischendes Sommergetränk.

Samstags-Brunch „Très chic“
LAGANA Restaurant • Bar im voco® Villach
Europaplatz 2 | 9500 Villach | +43 4242 22522
info@villach.vocohotels.com | villach.vocohotels.com
Um rechtzeitige Tischreservierung wird gebeten!



scan me



VOCO® Villach

AN IHG HOTEL





„Immer wieder Mauern“ in der Galerie

Das Thema „Immer wieder Mauern“ ist angesichts der Situation im Nahen Osten und auch der Coronapandemie aktuell und zieht sich durch die Menschheitsgeschichte. Kulturpreisträger Valentin Oman stellt bis Ende Mai in der Galerie Freihausgasse aus und begeisterte bei der Vernissage Bürgermeister Günther Albel und Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser gleichermaßen.

Kärntens einziges Kinderliteratur-Festival zieht in den Kunst Raum ein. Lisa Maria Wagner zeigt dort ihre Werke.

Lesestadt im Kunst Raum

Kärntens einziges Kinderliteraturfestival, die Lesestadt, geht weiter. Wegen der Pandemie mussten Termine verschoben werden, „es werden aber alle Ausstellungen, Workshops und Veranstaltungen nach und nach stattfinden“, verspricht Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. „Qualitätvolle Freizeitangebote für Kinder sind in schwierigen Zeiten besonders wichtig. Ich freue mich, dass nun die Ausstellung im Kunst Raum am Hauptplatz öffnen wird!“ Die von Olivia Clementschitsch geführte Galerie präsentiert ab 25. Juni Zeichnungen von Lisa Maria Wagner. Gezeigt werden Werke aus ihren preisgekrönten Kinderbüchern sowie neue unveröffentlichte Werke. Wagner behandelt die Neugier auf das Fremde und die Schwierigkeit, sein zu dürfen, wie man ist. Ihre Bilder zeigen, wie düster die Welt manchmal aus Kindersicht wirken kann und er-

mutigen dazu, den eigenen Weg zum Glück zu finden. Lesestadt-Fans kennen Wagner als Erfinderin der Lesestadt-Häuschen. Heuer ist sie auch Kuratorin der begehbaren Kinderbuch-Ausstellung im Festivalzentrum Alpen-Adria-Mediathek (der genaue Öffnungstermin folgt noch).

Informationen zur Lesestadt

Da es weiterhin zu Programmänderungen kommen kann, informieren Sie sich bitte vor Ihrem Besuch auf villach.at/lesestadt über die aktuellen Öffnungszeiten.

: INFO

Kunst Raum Villach, Hauptplatz 10
 Lisa Maria Wagner
 Ab 25. Juni 2021
 MI bis FR, 15 bis 19 Uhr,
 SA, 10 bis 14.30 Uhr
 und jederzeit auf Anfrage
 T +43 664 / 359 88 89

: JUGEND

„zwüld zruck“: Jugend gestaltet ihre Freizeit

Nach und nach können die Jugendangebote der Stadt Villach auch wieder genutzt werden. Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen, die vielen kostenlosen Aktivitäten im Jugendzentrum kennenzulernen. Das Programm richtet sich nach ihren Wünschen: Grillen, Zumba, Billard, Videogames, Theater, Selbstverteidigung oder Podcasts in einem echten Tonstudio aufnehmen – einfach vorbeikommen, es ist für alle etwas dabei. Unter dem Motto „zwüld“ haben die Jugendlichen im Vorjahr eine Reihe spannender Veranstaltungen geplant und mit dem Jugendteam der Stadt durchgeführt. Die Pandemie machte sie erfinderisch und brachte neue, coronataugliche Formate hervor wie den Jugendlauf, einen Spaziergang zu Jugend-Hotspots, Beatbox-Workshops und den Theaterslam. Auch dieses Angebot ist jetzt „zruck“: Jugendliche können ab sofort wieder ihre Ideen für coole Jugendangebote einbringen.

Infos unter jugend@villach.at
 T: 0 4242 / 205-3432 oder im Jugendzentrum, Gerbergasse 29
 MO bis FR, 13 bis 18 Uhr.
 W: villach.at/jugend

WOCHEN DER VIELFALT. Das Fest der Vielfalt, Villachs interkulturelles Straßenfest in der Gerbergasse, kann pandemiebedingt leider nicht stattfinden. Für Jugendliche gibt es aber ein Alternativprogramm im Garten des Jugendzentrums (JUZ). Nach dem Motto „Wochen der Vielfalt“ kann man kostenlose Workshops besuchen, Spezialitäten aus aller Welt probieren und neue Leute kennenlernen. Interessierte Jugendliche können ab sofort ins JUZ kommen und das Programm mitbestimmen. Ob Zumba, Schuhplattlern, Trommeln oder Kochen, die Freitage im Juli werden abwechslungsreich!

Wochen der Vielfalt: 2., 9., 16. und 23. Juli, ab 16 Uhr im JUZ

BIS SO, 31. OKTOBER

Sonderausstellung: Warmbad
Museum der Stadt Villach
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr
Mo geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3515
E: museum@villach.at
W: villach.at/museum

: TERMINE**DI, 22. JUNI**

Blutspendeaktion
Volkshaus Villach – Völkendorf,
15.30 bis 20 Uhr
W: roteskreuz.at/kaernten

MI, 23. JUNI

Alpengarten Villach
Tag der offenen Tür,
Alpenstraße, Parkplatz 6
W: alpengarten-villach.at

BIS SA, 30. OKTOBER

Kärnten Relief
Schillerpark, Peraustraße
Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr
So und Feiertage geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3550
W: villach.at/relief

BIS SA, 30. OKTOBER

Stadtpfarrturm
Oberer Kirchenplatz
Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr
So und Feiertage geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3540
W: villach.at/stadtpfarrturm

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN**Treffpunkt & Tickets**

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

MI, 2. JUNI

„Villacher Bettgeschichten“
Start: 16.45 Uhr

FR, 4. JUNI

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 9. JUNI

„2.000 Jahre Warmbad Villach“
Start: 16.45 Uhr

FR, 11. JUNI

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 16. JUNI

„Alle Wege führen nach – Villach, der Verkehrsknotenpunkt“
Start: 16.45 Uhr

FR, 18. JUNI

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 23. JUNI

„Von Pest bis COVID“
Start: 16.45 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz,
jeden Mittwoch und Samstag,
7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmangasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

Alpe-Adria-Flohmarkt
Transgourmet Parkplatz, Sonn-
und Feiertag, 7 bis 16 Uhr

Cineplexx-Flohmarkt
Cineplexx Parkplatz,

jeden Samstag, 6.30 bis 13 Uhr

Oetker-Flohmarkt
Parkplatz Dr. Oetker, jeden
Samstag, 7 bis 14 Uhr
T: 0650 / 942 93 75

Stadtflohmarkt
Parkhotel-Parkplatz, Sonn-
und Feiertag, 7 bis 17 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

: BERATUNGEN

Stillberatung
Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
jeden Montag,
nur nach Terminvergabe mit
Stephanie Krüger!
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag, nach telefonischer
Vereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt Villach
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: villach.at/jugend

Büro für Integration
Eingang 2, Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung
Mo–Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Beratungshotline der Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle Kärnten. 24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum
Orientierungshilfe, kostenlose,
anonyme Beratung
Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
Mo bis Mi 9 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenberatung für von Gewalt betroffene Frauen
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus
Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline: T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

SHG bei Arbeitslosigkeit
Erfahrungs- & Informationsaustausch und zur Stärkung & Perspektivenschaffung
Melanie Christiana Dankl BA

AUS IHRER NÄHE**AN IHRER SEITE****Wir finanzieren Ihre Wohnträume.**

Die Realisierung eines Wohntraumes ist eine Herzensangelegenheit und mit viel Aufwand und (Kapital)Einsatz verbunden. Egal ob Kreditfinanzierung, Absicherung oder die Inanspruchnahme von Förderungen: Die Experten der Raiffeisen Bank Villach begleiten Sie gerne bei der Umsetzung Ihres Projektes!

Ruth Parisatto, Leiterin Privatkundenbetreuung

www.rbvillach.at

Raiffeisen Bank Villach



RePresent getting closer

Luzien Bachmann, Inesadiffusionen, Martin Oberler, Simone Döbler, Günter Egger, Guido Erbacher, Gerhard Fölls, Lorenz Friedrich, Eva Fink, Barbara Graf, Katharina Grösch, Hubertus Karl, Daniel Rosenberger, Lisa Huber, Angelika Kumpfer, Richard Kropfner, Guido Kralj, Angelika Kaufmann, Cornelius Kufaj, Joachim Krain, Valentin Omer, Markus Orini-Rosenberg, Astrid Prazak, Barbara Pütz Fleckl, Peter Pütz, Johanna Seifering, Meta Schellander, Robert Selski, Herwig Steiner, Catina Stragins, Johannes Tölgler, Herwig Turk, Anna Trösel, Markus Zelen

Eröffnung: Freitag, 4. Juni 2021, 17 Uhr

galeriefreihausgasse

Villach

© GALERIE FREIHAUSGASSE

RePresent – getting closer

Die Galerie Freihausgasse stand in den letzten Jahren mit einer Vielzahl ihrer Ausstellungen stets für die Begegnung: In den Gruppenausstellungen als Zusammentreffen verschiedener Künstlerinnen und Künstler sowie deren jeweilige Inhalte und Medien, aber auch im Dialog zwischen Besucherinnen und Besuchern sowie den Kunstschaffenden. Zwischen Wertschätzung arrivierter Künstlerinnen und Künstler und Offenheit gegenüber Neuem spannte sich ein vereinender Bogen mit viel Liebe für Kunst. Als letzte Ausstellung unter der Leitung von Edith Eva Kapeller und ihrem Team will „RePresent – getting closer“ ein spannendes Wiedersehen ermöglichen.

Termin:

Eröffnung „RePresent“ getting closer: 4. Juni, 17 Uhr
34 Künstlerinnen und Künstler, Galerie Freihausgasse

T: 0 677 / 64 14 53 99
E: melanie.dankl@gmx.at

Klagenfurter Straße 6
T: 0676 / 84 24 14 -111

DI, 22. JUNI
Sprechtag besser HÖREN
Österr. Gesundheitskasse,
Zeidler-von-Görs-Straße 3,
9 bis 11 Uhr

„Inklusion:Kärnten“
Familienberatungsstelle
Moritschstraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-ktn.at
W: inklusionkaernten.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Anonyme Alkoholiker
Infos zu Meetings und Online
Meetings finden Sie unter:
T: 0676 / 731 73 56
E: gunther.langeheine@aon.at
W: anonyme-alkoholiker.at

Menschen mit Behinderung
ÖZIV Kärnten
Gerbergasse 32 (barrierefreier
Eingang Khevenhüllergasse),
Mo-Do: 8-16 und Fr: 8-12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00
E: buero@oeziv-kaernten.at
W: oeziv-kaernten.at

Caritas Kärnten
Familien- und Lebensberatung,
Psychotherapie, Sozialberatung,
Suchtberatung,
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@
caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

**Psychotherapie bei Depressio-
nen, Angst und Psychosomatik**
T: 0 463 / 50 00 88

Carinthian International Club
CIC unterstützt internationale
Fachkräfte beim Einleben in
Kärnten. Online, Skype
W: cic-network.at

PIVA – Projektgruppe
**Integration von Ausländer-
innen und Ausländern**
MO-FR von 8 bis 12 Uhr und
13 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 363 63
E: beratung@piva.or.at
W: piva.or.at

Freiwilligenbörse
„villach.will helfen“
Anlaufstelle für
ehrenamtliche Tätigkeiten
Infos mittwochs von 9 bis
11 Uhr im Sozialmarkt Villach,

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche,
deren Eltern sich getrennt
haben. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@
sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at



Stadtkino ist geöffnet

Seit 19. Mai ist auch das Stadtkino in Villach wieder geöffnet. Es gilt die Registrierungspflicht und der 3-G-Nachweis (getestet, genesen, geimpft). Die Sitzplätze sind numeriert und zugewiesen, das Tragen einer FFP2-Maske während des Aufenthaltes im Kino ist verpflichtend. Gezeigt wird unter anderem der wunderbare Liebesfilm „In the mood for love“ von Won Kar-Wai.

Spielbetrieb seit 19. Mai
Programm unter filmstudiovillach.at

Haendel Reloaded

Fünf virtuose, sensible und routinierte Könnern widmen sich mit viel Begeisterung und Leidenschaft ihrer einnehmenden Musik. Thomas Doblers New Baroque nimmt das Publikum auf eine musikalische Reise durch das barocke Europa mit und liefert einen ebenso anspruchsvollen wie begeisternden Diskurs zum Thema Jazz und Barockmusik.

Termin:
MO, 31. Mai, 19.30 Uhr
Congress Center Villach

Sinnlich wahrnehmbar

Vier Positionen zum Thema abstrakte Malerei stehen im Mittelpunkt der Ausstellung, die aufzeigen soll, wie künstlerische Gedanken einerseits gestisch impulsiv, aber auch geometrisch und geordnet zum Ausdruck gebracht werden können. Das sichtbare Werk spiegelt die Gefühlswelt des Künstlers im Moment des Entstehungsprozesses wider.

Vernissage: DI, 1. Juni, 19 Uhr, Dinzltschloss
Ausstellung: 2. Juni bis 23. Juli, Dinzltschloss

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige
Info: Manuel S. Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Trauerberatung
jeden dritten Dienstag
im Monat, ab 18.30 Uhr,
Bestattungsgebäude,
Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 11. JUNI
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch
die Rechtsanwaltskammer,
Rathaus, Stadtsenatssaal,
Eingang I, 1. Stock,
13 bis 15 Uhr

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Ljiljana Andjic
Sieglinde Fasching
Fritz Gabriel
Gudrun Haas
Heinz Jäger
Aloisia Kluger

Helmut Lastin
Adolf Leitner
Gerda Lesjak
Gisela Mayr
Dr. Lothar Merlin
Valentin Ernst Mosser
Haimo Platzer
Elisabeth Pöcher
Heinz Schürer
Franc Sturm
Erwin Trippel
Helga Wedam
Silvia Wulz

ZUM 90. GEBURTSTAG

Sophie Dertnig
Maria Fritz
Hermann Frötscher
Kurt Goritschnig
Erna Theresia Kohlweg
Johannes Rettl
Cäcilia Taferner
Sylvia Tusch
Irmgard Unterköfler
Sophie Wirtitsch
Kamilla Zenz

ZUM 91. GEBURTSTAG

Ing. Walter Kaiser
Erika Mösslacher
Margaretha Steinwender

ZUM 92. GEBURTSTAG

Jela Rebrovic
Hermann Tauber

ZUM 93. GEBURTSTAG

Ing. Kurt Gaggl

1+1: Werbesonderaktion auf den Media Lights

Die Stadt Villach bietet Unternehmerinnen und Unternehmern eine attraktive Werbemöglichkeit auf den „Media Lights“. Zu einer Woche Werbeschaltung auf allen fünf Standorten gibt es eine weitere Woche kostenlos dazu. Der Gemeinderat hat diese Aktion zur Unterstützung der Villacher Unternehmen beschlossen.

Der Spot kann auf allen fünf LED-Werbeflächen der Stadt Villach geschaltet werden. Rund 46.000 Kraftfahrzeuge passieren diese Standorte pro Tag. Die Aktion ist für Aufträge bis zum 30. Juni 2021 gültig. Der Spot kann flexibel geplant werden. Die Größe der LED-Werbeflächen beträgt sieben Quadratmeter. Die Media Lights sind täglich 18 Stunden lang von 5 bis 23 Uhr in Betrieb. Der Werbespot wiederholt sich mindestens alle 120 Sekunden, das sichert auf den fünf Media Lights insgesamt 7,5 Stunden Werbezeit. Durch die hohe Reichweite gewinnt die Werbebotschaft nachhaltig an Eindruck.

Info:

Dieser Stadtzeitung liegt der Infofolder über die Aktion bei.



© CHRISTIAN PRENNER

Wiener Concert Verein

Roland Batik gilt als „Wanderer zwischen den musikalischen Welten“. In seinem zweiten Klavierkonzert wandelt er auf den Spuren von George Gershwin und Chick Corea. Der Wiener Klangkörper und Roland Batik werden die atemberaubenden Klänge seines Klavierkonzertes auf faszinierende Weise interpretieren und für einen genialen Abend sorgen.

Termine:

MI, 9. Juni, 17 und 20 Uhr
Congress Center Villach



© KERSTIN MUSIL

Karlbauers Wiegenlied

Der Villacher Komponist, Musiker und Multimedia-Künstler Klaus Karlbauer präsentiert seine neue Schallplatte „Wiegenlied für den Nachtmahr“. Die limitierte Vinyl-Edition ist ein Grund zu feiern – in Zeiten zunehmender Digitalisierung. Karlbauer spielt live Elektrozyther, Bassklarinette und Elektronik und spricht über seine Arbeit als Komponist.

Termin:

MI, 9. Juni, 20 Uhr, Bambergsaal, Eintritt: frei
Anmeldung: klaus@karlbauer.com

: IN KÜRZE

IMPF-ANGEBOT. Aufgrund der Pandemie konnten heuer die kostenlosen Schulimpfungen nicht überall lückenlos durchgeführt werden. Das Gesundheitsamt bietet daher an, diese an einigen Tagen in den Sommerferien nachzuholen. Wenn Bedarf besteht, bitte direkt in der Impfstelle einen Termin vereinbaren.
T: 0 42 42 / 205-2516

BETREUTES REISEN. Das Rote Kreuz bietet in Zusammenarbeit mit dem Ruefa Reisebüro wieder „Betreute Reisen“ an. Ein Pflegeteam begleitet die Teilnehmer. Sollten Reisen aufgrund der CoVID 19-Beschränkungen nicht stattfinden, werden sie kostenlos storniert. Alle Information unter:
W: [rotekreuz.at/kaernten/betreutes-reisen](https://www.rotekreuz.at/kaernten/betreutes-reisen)
T: 050 9144-1064

E: betreutesreisen@k.rotekreuz.at

Josef Köchl
Franz Priss
Josefa Stichauner
Georg Weichlinger
Egon Zechner

ZUM 95. GEBURTSTAG

Albert Scheikl
Sigrid Stratesteffen

ZUM 96. GEBURTSTAG

Hermann Coloini
Johanna Mensch
Eva Zitterer

ZUM 99. GEBURTSTAG

Maria Bürger

GEBURTEN**MO, 5. APRIL**

Sara
Tochter von Khadija und Abdelatif Bouhia

FR, 9. APRIL

Vincent
Sohn von Simone-Jasmin Waldmann-Csoknyai und Károly Csoknyai

SA, 10. APRIL

Nolen
Sohn von Alexandra Váradi-Kerkes und Bence Váradi

MO, 12. APRIL

Annika
Tochter von Li Juin Yip und



Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at



Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660/372392

Martin Henning Albrecht
Vielemeyer

MI, 14. APRIL

Klara
Tochter von Sandra Ivanova und Daniel Ivanov

DO, 15. APRIL

Sana
Tochter von Dania Al Moghribi und Ayman Salama

Diana

Tochter von Lamija und Emir
Džafić

HOCHZEITEN**FR, 16. APRIL**

Matthew Benjamin Alexander
Campelli und Gabriella Ignác,
beide Villach

MO, 19. APRIL

Karl Mitterfellner und Marina
Mitterfellner, beide Villach

: TODESFÄLLE**DI, 23. MÄRZ**

Gertrude Hödl (83)

DI, 6. APRIL

Eduard Huber (77)

DO, 15. APRIL

Gudrun Gfrerer (78)
Johann Plankensteiner (80)
Gottfried Kleber (82)

FR, 16. APRIL

Liselotte Schell (93)

MO, 19. APRIL

Ferdinand Gaggl (72)

DO, 22. APRIL

Ilse Luntzer (82)
Bruno Günther Wernle (67)

FR, 23. APRIL

Siegfried Dorfer (75)
Johann Anton Weger (88)
Karoline Bisjak (95)

SO, 25. APRIL

Monika Christine Schicker (81)

MO, 26. APRIL

Herwig Prohning (64)

: KIRCHLICHES**Katholische Stadtkirche**

Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend

Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen

der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde

A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0699/ 188 77 249
W: villach-evangelisch.at

Evangelische Jugend

Kärnten-Osttirol
T: 0699/188 77 205
E: ej-kaernten@evang.at

Villach Nord

Adalbert-Stifter-Straße 21

**Fliegende Hände**

Das Orchester aus Friaul sowie das Klavierduo Sivan und Garburg erweisen dem Genius Mozart mit der Interpretation seines Doppelkonzerts in jeder Hinsicht die Ehre. Ohne effekthascherische Äußerlichkeiten präsentiert das in der hohen Kunst des pianistischen Duospiels neue Maßstäbe setzende Duett ein erfrischendes Hörerlebnis.

Termine:

DI, 15. Juni, 17 und 20 Uhr
Congress Center Villach

**Vom Himmel und Erde**

Erika Pluhar, die faszinierende Künstlerin mit der warmen und tiefen Stimme, singt ausschließlich Lieder mit Texten aus eigener Feder, die eingebettet in eine Mischung aus österreichischer Volksmusik, afrikanischer Rhythmen und Blues sind. Wunderbare Lieder vom Himmel und der Erde versprechen einen Abend, der die Seele zum Schwingen bringt.

Termine:

MI, 23. Juni, 17 und 20 Uhr
Congress Center Villach

**Puschnig & Friends**

Wolfgang Puschnig stellt seine Experimentierfreudigkeit erneut unter Beweis, indem er neben Eigenkompositionen auch Werke von Komponisten wie Franz Lehár, Emmerich Kálmán und Robert Stolz im neuen Gewand erklingen lässt. Das Publikum darf sich auf einen grenzüberschreitenden, humorvollen, musikalischen und literarischen Abend freuen.

Termin:

DI, 29. Juni, 19.30 Uhr
Congress Center Villach

T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht

St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-evangelisch.at

Alt-katholische Kirchengemeinde

Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at
Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11, W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum

Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai

Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi, Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach

Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum

Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde Vas-

sacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebtent-Tages Adventisten

Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 28.–SA, 29. 5.

Flora-Apotheke
Badstubenberg 93, 18-8 Uhr

SA, 29.–SO, 30. 5.

Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4,
12-8 Uhr

SO, 30.–MO, 31. 5.

St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4,
8-8 Uhr

DO, 3. 6.–FR, 4. 6.

Völkendorf-Apotheke
Völkendorfstraße 23,
8-8 Uhr

FR, 4.–SA, 5. 6.

Drau-Apotheke
Ossiacher Zeile 45,
18-8 Uhr

SA, 5.–SO, 6. 6.

Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34,
12-8 Uhr

SO, 6.–MO, 7. 6.

St. Martin Apotheke
St. Martin Straße 44,
8-8 Uhr

FR, 11.–SA, 12. 6.

Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4,
18-8 Uhr

SA, 12.–SO, 13. 6.

St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4,
12-8 Uhr

SO, 13.–MO, 14. 6.

Wulfenia Apotheke
Italienstraße 4, 8-8 Uhr

FR, 18.–SA, 19. 6.

Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34, 18-8 Uhr

SA, 19.–SO, 20. 6.

St. Martin Apotheke
St. Martin Straße 44, 12-8 Uhr

SO, 20.–MO, 21. 6

Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36, 8-8 Uhr

HAUSARZT

Ärztendienstabfrage
T: 141, W: aekktn.at/hausarzte

ZAHNARZT

Diensthabende Ärzte sowie
Notfalldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch
an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein
Villach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Freitag, den 2. Juli mit Beginn um 15 Uhr im Congress Center Villach, Josef-Resch-Saal, statt. Natürlich auch wieder im Live-Stream zum Mitverfolgen: villach.at/gr-live

AMTSTAFEL UND OFFENE

STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.



Medea

Der uralte Mythos von der kinder-mordenden Prinzessin wird in eine aufregende Neufassung verpackt. Gernot Plass erfindet einerseits einen völlig neuen Plot. Zum anderen startet er auch den Versuch, mit den Augen der tragisch gestimmten Griechen auf das verlöschende Feuer unserer Beziehungen, Ehen und Partnerschaften der Jetztzeit zu blicken.

Termin:

Mi, 7. Juli, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



Kärnten radelt

Mit dem Rad auf Einkaufsfahrt und dabei tolle Preise gewinnen. Genau das ist jetzt mit dem „Kärnten radelt“ Radlpass möglich. Mit dem Rad in die Innenstadt fahren, einkaufen und sich bei den Geschäften den Radlpass abstempeln lassen. Vollständig ausgefüllte Pässe können laufend abgegeben werden. Weitere Infos unter: W:kaernten.radelt.at

Termine:

Abgabeschluss: DO, 30. September
im Info/Fund/Stadtservice Villach



Für die multimedial, spannend und unterhaltsam gestaltete Sonderausstellung im Villacher Stadtmuseum sollte man sich Zeit einplanen – und die ganze Familie mitnehmen.

Auf der Warmbader Zeitreise gibt es viel Neues zu entdecken

Jede Villacherin und jeder Villacher hat eine ganz persönliche Beziehung zu Warmbad. In der heurigen Sonderausstellung des Stadtmuseums „Warmbad – Landschaft, Menschen und Geschichte(n)“ erfährt man Wissenswertes über den weltbekannten Kurort, das man so bisher sicher nicht wusste. Die multimediale Warmbad-Schau geht mit Exponaten und Informationen einige Jahrtausende zurück. Sie nimmt den Gast mit zu den Hügelgräbern auf der Napoleonwiese und zeigt Grabbeigaben, archäologische Funde, Opferhöhlen, einen Scheiterhaufen und Urnen. Die informative

und unterhaltsame Zeitreise beginnt entweder im historisch gewachsenen ThermenResort oder in den Höhlen, je nachdem, welchen Eingang man wählt. „Wir haben für die Ausstellung unsere historischen Gläser aus böhmischem Glas aus unserer Schatzkammer geholt“, erzählt Warmbad-Historikerin Leonore Lukeschitsch, die bei der Ausstellungsgestaltung mitgewirkt hat.

Die vielen Facetten Warmbads

Mit Schwägerin und ThermenResort-Seniorchefin Susanna Mayerhofer trug sie zudem viel Familienwissen zum touristischen Aspekt der Ausstel-

lung bei: Das alte Gästebuch des Warmbaderhofes etwa, Fotos und persönliche Worte prominenter Urlauber, steinerne Löwenköpfe, aus denen einst Wasser in die Becken sprudelte. „Und viele Bilder der Badeanlage, wie sie sich bis heute entwickelt hat“, berichten die beiden Damen und zeigen sich begeistert von der gelungenen Sonderschau.

Dass die wohltuende Wirkung des Warmbader Thermalwassers schon die alten Römer schätzten, ist überliefert. Man wandert im Stadtmuseum über ein Gleis, das per Zug reisende Gäste schon vor mehr als 100 Jahren in den Kurort brachte und über die Spurril-



1. Die Burg Federaun, die Römerstraße, auch die Hallstattgräber sind Themen in der Sonderausstellung im Museum. 2. In den Urnen fanden Archäologen Knochenreste eines Mannes und einer Frau. 3. Susanna Mayerhofer und Leonore Lukeschitsch vor dem festlich gedeckten Tisch mit originalem Geschirr des Warmbaderhofes. 4. Auch die Bleifiguren sind historische Artefakte. 5. Aus dem steinernen Löwenkopf floss einst Wasser in die Warmbader Becken. 6. Tierische Bewohner der geschützten Schütt.

len der antiken Römerstraße. Diese ist heute noch zu sehen und zu begehen. Alte Koffer und ein römischer Handwagen aus Holz lassen erahnen, wie wenig bequem Reisen einst war. Zu sehen sind das Marmorköpfchen der Quellgöttin Vibe und ein originaler Weihaltar.

Spannend auch für Kinder

Im Museum erfährt man viel über den Weg des heilkräftigen Wassers, das aus dem Dobratsch hervorsprudelt und über die spannenden Höhlen im Bergmassiv. Lehrreich ist der Naturpark mit seinen geschützten Tierarten: Schmetterlinge, das Seltene-Ziegenmelker-Vögelchen, Kreuzottern in der Schütt, die Greifvögel, der Wolf und einige mehr. Museumspädagogik und damit der in-

teraktive Zugang für die kleinen Besucherinnen und Besucher ist dem Museumsteam auch diesmal wichtig: Märchenstationen und nette Anekdoten, ein imposanter Ritter stellvertretend für die Burg Federaun, stimmungsvolle Filme mit historischen Kostümen und über den Dobratsch-Felssturz, auch ein knielanges Badekostüm von anno dazumal und das schaurige Höhlenkriechen werden den Kindern gefallen. Ein Besuch der Warmbad-Ausstellung wird gar nicht reichen, um alles zu entdecken. [em]

Info

Das Museum ist DI bis SO geöffnet, MO geschlossen (außer feiertags), 10 bis 16.30 Uhr villach.at/museum, auch FB und Instagram Beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln.



Siemens investierte in den Standort Villach rund 3,6 Milliarden Schilling.

: VOR 25 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe Juni 1996

SPATENSTICH. Siemens realisierte sein Projekt „Leistungshalbleiter in 6-Zoll-Technologie“ in Villach. Die Erweiterung umfasste ein Investitionsvolumen von 3,6 Milliarden Schilling. Die Stadt Villach beschloss die neue Förderschiene anteilmäßig mit 22,3 Millionen Schilling zu unterstützen. Insgesamt sollten so rund 600 neue Arbeitsplätze für Villach entstehen. Der Spatenstich dazu fand am 10. Juni 1996 statt.

PARACELSUSTRING. Die höchste kulturelle Auszeichnung der Stadt wurde an Psychotherapeutin Dr. in Rotraud Perner – und somit erstmals an eine Frau – verliehen. Die Laudatio an die Vorreiterin gegen Gewalt in jeder Form hielt Dr. Erhard Busek.

ERÖFFNUNG. Die erste Baustufe des Kongresshaus-Umbaus war beendet und wurde mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem Eröffnungsprogramm für alle Villacherinnen und Villacher gefeiert. Festansprachen, Besichtigungen und Führungen durch den Bühnenturm standen am Programm. Die neue Bühne inklusive modernster Technik wurde mit einer Spezialeffekte-Show präsentiert.

ANERKENNUNGSPREIS. Für die Rathaus-Erweiterung am Standesamtsplatz erhielten die Architekten Dipl.-Ing.in Heidelore Rinofner und Dipl.-Ing. Gernot Kulterer, sowie die Stadt Villach als Bauherr den Anerkennungspreis für die beste Stadtreparatur des Landes Kärnten.

: PERSÖNLICH

EHRENZEICHEN.

Der talentierte Tischtennisspieler Noah Rainer ist nicht nur mehrfacher Landes- und Staatsmeister, sondern hat bereits an den Para Games in Irland und Italien teilgenommen. Für seine sportlichen Erfolge erhielt er nun das Ehrenzeichen der Stadt Villach.



© STADTVILLACH

SECOND-HAND.

Wegen der Corona-Pandemie verwandelte Susanne Liposchek ihr Institut für gesunde Bewegung kurzerhand in den „Isso Second-Hand Vintage & mehr Laden“ mit einem breiten Angebot.



© KARIN WERNIG

ÜBERGABE.

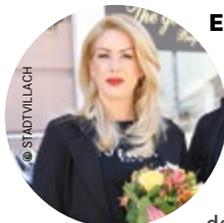
Der Create Sports Hockeystore ist weit über die Stadtgrenzen hinaus für sein breites Angebot bekannt. Kevin Essmann übernimmt nach dem Rückzug des Schweizer Mutterkonzerns die Filiale in der Wilhelm-Eich-Straße und plant Investitionen.



© KARIN WERNIG

ERÖFFNUNG.

Einen mutigen Schritt in herausfordernden Zeiten setzte Bianca Essletzichler. Sie eröffnete in der Widmannsgasse ihre neue Boutique „The golden Rose“. Italienische Mode, Marken wie Armani und Dolce & Gabbana und einige mehr laden zum Shoppen ein.



© STADTVILLACH



© STADTVILLACH/AK

Waffeln zum Jubiläum

Waffeln mit Schokolade, Eis, Apfelmus oder frischen Früchten. Insgesamt bieten Werner Battista-Tidl und Manfred Tidl 22 verschiedene Waffel-Kreationen an. Schon seit zehn Jahren verwöhnen sie damit ihre Gäste in der Köllpassage. Auch das Frühstück im großen Sitzgarten ist bei den Villacherinnen und Villachern sehr beliebt. Bürgermeister Günther Albel gratulierte zum Jubiläum mit einer Urkunde und wünschte weiterhin viel Erfolg.



© MARTA GILLNER

Echte Gaumenfreunde

Ein breites Angebot regionaler Köstlichkeiten bieten Stefan Gregorz und Hans-Jörg Blatterer in ihrem neuen Geschäft „Gaumenfreunde“ in der Draupark Straße. Viele Produkte wie Aufstriche, Marmeladen, Wurst und Speck kommen aus der eigenen Produktion, auch diverse Säfte und Chutneys bieten sie an. Das Sortiment richtet sich ganz nach dem saisonalen Angebot und lässt das Herz jeder Feinschmeckerin und jedes Feinschmeckers höher schlagen. Viel Erfolg!



© KARIN WERNIG

Alles neu bei Jasmin

Egal ob Damen, Herren oder Kinder: Jasmina Smajic von „Haarstyling by Jasmin“ verwöhnt mit ihren Mitarbeiterinnen Teuta Bajramej und Kathrin Bernardi nach ihrem Umzug in die Markus-Pernhardt-Straße ihre Kundinnen und Kunden wieder. Modische Frisuren, neueste Haartrends und Strähnchentechniken bietet das Team an. Stadtrat Christian Pober überbrachte zur Neueröffnung Blumen und die besten Glückwünsche.



© ADRIAN HIPPE

Ganz schön Ohr

Als freie Akustiker haben Andreas Guggenbichler und Alexander Herzog ihr Fachgeschäft für Akustik in der Peraustraße eröffnet. Hier bieten sie individuelle Lösungen für Hörminderung, Lärmschutz und Zubehör an. Außerdem führen die beiden Unternehmer auch ausführliche Hörmessungen durch. Bürgermeister Günther Albel gratulierte bei einer Betriebsbesichtigung zur Eröffnung. Der absolvierte Test bescheinigte ihm übrigens ein ausgezeichnetes Gehör.



Der neue
Nissan Qashqai
Premiere Edition
mit 5 Jahren Garantie¹



Jetzt mit Mild-Hybrid-Antrieb:
Nissan Qashqai Premiere Edition
1.3 DIG-T MHEV 6MT 4x2, 103 kW (140 PS)



Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4;
CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 145

¹5 Jahre oder 100.000 km Garantie (3 Jahre Herstellergarantie und 2 Jahre kostenfreie Anschlussgarantie). Aktion gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2021 und Zulassung bis 31.07.2021.



Sintschnig GmbH
Karawankenweg 56 · 9500 Villach
+43 4242 33112 · office.villach@sintschnig.at
www.sintschnig.at



Yoga im täglichen Leben
Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

NEUE YOGA KURSE

Beginn: 25. Mai 2021

begrenzte Teilnehmerzahl - bitte anmelden!

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Anfängerkurse:

Mo 17.00 | Mi 19.00 + online zoom | Do 9.30

Fortgeschrittene Stufe 2-5:

Mo 19.00 + online zoom | Di 17.00

Fortgeschrittene Stufe 3-7:

Do 19.00

Wirbelsäule & Gelenke:

**Di 9.30 | Mi 17.00 | Do 17.00 + online zoom
Fr 9.30**

Yoga im täglichen Leben - Villach, Stefan-Moser-Straße 4, T 04242 257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at | villach@yogaindailylife.org

Abfallsammlung in Villach

Abfalltelefon: 04242 205 6300
www.villach.at



Abholtermine sind über die Müll-App abrufbar.

Sammelbehälter beim Haus

Altstoffsammelstellen

ASZ – Altstoffsammelzentrum

Drauwinkelstraße 2

Hausmüll

Bioabfall

Altpapier

Plastikflaschen Metallverpackungen Getränkekartons

Altglas

Alttextilcontainer

Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Batterien in Haushaltsmengen

Ja Alle vorwiegend festen Abfälle, die in einem privaten Haushalt anfallen: Bleikristallglas, Blumentöpfe, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Kohlenasche, Staubsaugbeutel, stark verschmutzte Verpackungen, Zahnbürsten, Porzellan, kaputte Gebrauchsgegenstände, weitere nicht gefährliche Abfälle, die nicht in anderen Sammelbehältern getrennt gesammelt werden, Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen, wie z.B. Joghurtbecher, Pflanzentöpfe, Obst- und Gemüsesetten, Folien.

Alle pflanzlichen Abfälle: Bananenschalen, Eierschalen, Gemüseabfälle, Holzasche, Obstabfälle, Salatreste, Schnittblumen, zerkleinerter Baumschnitt, Rasenschnitt usw.

Alternative für Einfamilienhäuser: Eigenkompostierung im eigenen Garten.

Papier, Kartonagen und leere Schachteln: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Hefte, Briefe, Kuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Packpapier.

Plastikflaschen wie:
• Getränke
• Wasch- und Reinigungsmittel, z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler
• Körperpflegemittel z.B. Shampoo, Duschgel usw.
Metallverpackungen wie:
• Getränkedosen, Konservendosen
• Alufolien, Kronenkorken, Metalldeckel
• Schraubverschlüsse, Spraydosen (leer), Tuben aus Metall.
Getränkekartons

Glasverpackungen, getrennt nach Weiß- und Buntglas, Glasflaschen (Einwegflaschen), Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas, Parfümflakons, Medizinfläschchen usw.

Bekleidung aller Art Lederwaren, Schuhe und Taschen Haushaltswäsche Hüte, Rucksäcke...

Bei mehr als 60 Altstoffsammelstellen befindet sich eine Kleiderbox.

Altholz, Bauschutt in geringen Mengen, Altreifen, Altmetalle, Plastikgegenstände z.B. Gartenmöbel oder Haushaltsartikel.

ELEKTRO-ALTGERÄTE z.B. Waschmaschinen, Computerzubehör, Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Bildschirme.

BATTERIEN z.B. Knopfzellen, Akkus.

ÖLMAX – Sammlung von Altpeiseöl, -fett.

Verpackungen.

Problemstoffe (gefährlicher Abfall aus Haushalten) z.B. Öle, Farben, Säuren, Unkrautvernichter.

Baustellenabfälle, Abbruchmaterialien, Biomüll, Hausmüll nur in Säcken gegen eine Gebühr von 4 Euro/Sack.

WIEDERWENDEN

Öffnungszeiten ASZ:
Mo - Fr 07:00 - 17:00
Sa 08:00 - 12:30
(ausgenommen Feiertage)

Nein Sperrmüll, Bioabfall, Problemstoffe.

Fleisch, Knochen, verdorbene Nahrungsmittel, Tierkadaver, Speiseöle, tierische Abfälle.

Verschmutztes oder fettiges Papier, Tapeten, Fotos, beschichtete Kartonverpackungen, Etiketten u.ä.

Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff z.B. Joghurtbecher, Pflanzentöpfe, Obst-, Gemüsesetten, Einweggeschirr, Metall

Pfandflaschen (Rückgabe), Fensterglas, Glasgeschirr, Rextgläser, Glühbirnen, Spiegel, Trinkgläser, Vasen, Laborglas.

verschmutzte/zerissene Bekleidung in den Hausmüll.

Bitte beim Einwerfen nicht unnötig zerschlagen. ACHTUNG: Lärm- belästigung, Einwurfzeit beachten!

„Bitte nur gereinigte Wäsche, in Säcke einwerfen“.
Schuhe paarweise

Tipp Müllsäcke der Stadt Villach zur Abdeckung von Spitzenzeiten sind erhältlich: ASZ und Rathaus

Regelmäßige Reinigung und ein Schattentplatz verhindern weitgehend Hygieneprobleme.

Bitte sauber und dicht sammeln. Karton zerkleinern!

Nutzen Sie den KNICK-TRICK zum Platzsparen.

Bitte beim Einwerfen nicht unnötig zerschlagen. ACHTUNG: Lärm- belästigung, Einwurfzeit beachten!

„Bitte nur gereinigte Wäsche, in Säcke einwerfen“.
Schuhe paarweise



Grün-, Strauch-, Baumschnittübernahme
im Recyclingzentrum der Villacher Saubermacher (Mo-Fr).



Wo sich dein Herz wohlfühlt,
ist dein Zuhause.



In den dreistöckigen Häusern befinden sich 2-, 3-, und 4-Zimmer Wohnungen, wobei die oberste Ebene als Penthouse-Etage konzipiert wurde. Hier fällt es leicht sich zu entspannen, denn: direkt im Anschluss an das Wohngebiet befinden sich Radwege und Laufstrecken, und die Therme Warmbad ist nur einen Katzensprung entfernt.

Sophillia



WARMBAD - VILLACH



VERMARKTUNG

NAGELER Immobilien GmbH
Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304
office@nageler.biz
www.nageler.biz

www.sophillia.at

